

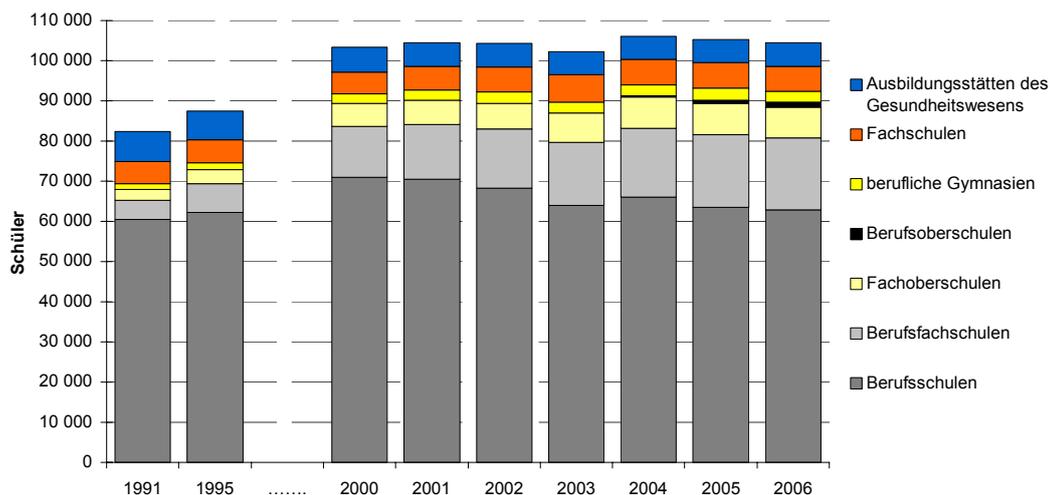
Statistischer Bericht

B II 1 - j 2006

Berufliche Schulen in Berlin Schuljahr 2006/2007 Teil I

Schulen
Klassen
Schüler / Studierende
Absolventen / Abgänger

Schüler der beruflichen Schulen in Berlin 1991, 1995 und 2000 bis 2006



Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Produkte und Dienstleistungen

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Informationsservice

info@statistik-bbb.de

mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.

Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843

Fax 0331 39-418

Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de

mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 44 B

Tel. (030) 9021 3388/3634

Fax (030) 9021 3272

bildung@statistik-bbb.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

Telefon: 0331 39-444

Fax: 0331 39-418

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

B II 1 – j 2006

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg

Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: jährlich

Preis: 8,00 EUR

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

	Seite
Information und Beratung	2
Erläuterungen	5
1. Allgemeine Angaben	5
2. Zweck und Ziele der Statistik	6
3. Erhebungsmethodik	7
4. Genauigkeit	7
5. Aktualität und Pünktlichkeit	7
6. Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit	8
7. Bezüge zu anderen Erhebungen	8
8. Weitere Informationsquellen	8
9. Definitionen, Klassifikationen und Merkmale	8
Datenangebot aus dem Sachgebiet	49
Datenangebot	49
Lieferung	49
Kosten	49
Information und Beratung	49
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	49
Allgemeines Informationsangebot	50
Grafiken	
1 Absolventen der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1995 bis 2006 nach Arten von Bildungsgängen	16
2 Schüler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im 1. Ausbildungsjahr in Berlin 1994 bis 2006 nach Arten von Bildungsgängen	19
3 Ausländische Schüler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im 1. Ausbildungsjahr in Berlin 1994 bis 2006 nach Arten von Bildungsgängen	19
4 Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung 1994 bis 2006 - 1. Ausbildungsjahr -	24
5 Schulische Berufsausbildung 1994 bis 2006 - 1. Ausbildungsjahr -	24
6 Frauenanteile an beruflichen Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1994 bis 2006	26
7 Ausländeranteile an beruflichen Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1994 bis 2006	26
8 Anteile der ausländischen bzw. der Schüler mit nichtdeutscher Herkunftssprache an beruflichen Schulen in Berlin 1994 bis 2006	30
9 Einpendler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1994 und 1998 bis 2006	33
10 Anteil der Einpendler an den Schülern der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1998 und 2006	33
11 Schüler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im 1. Ausbildungsjahr in Berlin 1994 bis 2006 nach Arten von Bildungsgängen	39
12 Ausländische Schüler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im 1. Ausbildungsjahr in Berlin 1994 bis 2006 nach Arten von Bildungsgängen	39
13 Alter der Schüler an beruflichen Schulen und an Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 2006 nach ausgewählten Schularten und Bildungsgängen	42
14 Schulische Vorbildung der Schüler an beruflichen Schulen und an Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 2006 nach ausgewählten Schularten und Bildungsgängen	42
Tabellen	
Zeitreihen	
1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin	
1.1 Absolventen und Abgänger der Schuljahre 1994/95, 1998/99, 2002/03 bis 2005/06 nach Schulart, Bildungsgang und Erfolg	14
1.2 Erworbene Berufsabschlüsse in den Schuljahren 1994/95, 1998/99, 2002/03 bis 2005/06 nach Schulart und Bildungsgang	17
1.3 (Zusätzlich) erworbene allgemein bildende Schulabschlüsse in den Schuljahren 1994/95, 1998/99, 2002/2003 bis 2005/06 nach Schulart und Bildungsgang sowie Art des Abschlusses	18

1.4	Schulen, Klassen und Schüler zu Beginn der Schuljahre 1994/95, 1998/99, 2002/03 bis 2006/07 nach Schulart und Bildungsgang	20
1.5	Schüler zu Beginn der Schuljahre 1994/95, 1998/99, 2002/03 bis 2006/07 nach Schulart, Bildungsgang und Ausbildungsjahr	22
1.6	Schülerinnen zu Beginn der Schuljahre 1994/95, 1998/99, 2002/03 bis 2006/07 nach Schulart und Bildungsgang	25
1.7	Ausländische Schüler zu Beginn der Schuljahre 1994/95, 1998/99, 2002/03 bis 2006/07 nach Schulart, Bildungsgang und Geschlecht	27
1.8	Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache zu Beginn der Schuljahre 1999/00 bis 2006/07 nach Schulart und Bildungsgang	29
1.9	Einpendler zu Beginn der Schuljahre 1994/95, 1998/99, 2002/03 bis 2006/07 nach Schulart und Bildungsgang	32
1.10	Private Schulen, Klassen und Schüler zu Beginn der Schuljahre 1994/95, 1998/99, 2002/03 bis 2006/07 nach Schulart und Bildungsgang	34

Überblickstabellen zum Berichtsjahr

2	Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2006/07	
2.1	Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2005/2006 nach Schulart, Bildungsgang und Erfolg	36
2.2	Schulen, Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Schulart, Bildungsgang und Geschlecht	38
2.3	Schüler nach Schulart, Bildungsgang und ISCED-Bildungsbereich	39
2.4	Schüler nach Schulart, Bildungsgang und Alter	41
2.5	Schüler nach Schulart, Bildungsgang und schulischer Vorbildung	43
2.6	Schüler nach Schulart, Bildungsgang und Teilnahme am Fremdsprachenunterricht	44
2.7	Ausländische Schüler nach ausgewählter Staatsangehörigkeit, Schulart und Geschlecht	45
2.8	Berufliche Schulen nach Berufsfeld, Schulart, rechtlichem Status der Schule und Organisation in Oberstufenzentren	46
2.9	Klassen und Schüler nach Berufsfeld, Schulart und Bildungsgang, rechtlichem Status der Schule und Organisation in Oberstufenzentren	47

Erläuterungen

Vorbemerkung

Teil I des Statistischen Berichts enthält Zeitreihen und Überblickstabellen zum Berichtsjahr, jeweils mit Angaben für alle Schularten der beruflichen Schulen. Dieser Teil erscheint in gedruckter Form und im Internet. Teil II mit detaillierten Tabellen zu jeder Schulart wird nur im Internet veröffentlicht (kostenloser download über www.statistik-berlin-brandenburg.de unter Publikationen / Statistische Berichte).

1 Allgemeine Angaben

1.1. Bezeichnung:

Statistik der beruflichen Schulen, Statistik der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens (EVAS-Nummern 211 21 und 211 31)

1.2 Stichtag bzw. Berichtszeitraum:

- Berufliche Schulen:
Bestandsdaten beziehen sich auf einen Stichtag zu Beginn des Schuljahres – zuletzt meist den 1. Oktober; Zahlen über Abgänger auf das vergangene Schuljahr. (Das Schuljahr beginnt formell am 1. August und endet mit dem 31. Juli; die tatsächlichen Termine für Beginn und Ende des Unterrichts ergeben sich durch die Lage der Sommerferien.)
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Bestandsdaten beziehen sich auf den Stichtag 1. November (seit 1995), Zahlen über Abgänger auf den Zeitraum nach dem Stichtag des Vorjahres bis zum Stichtag des aktuellen Jahres.

1.3 Erhebungstermin:

- Berufliche Schulen:
Bestandsdaten werden am Stichtag zu Beginn des Schuljahres erhoben, Abgänger in der Regel am letzten Tag des vorangegangenen Schuljahres (meist im Juni oder Juli). Abweichend davon werden die Abgänge aus den dualen Bildungsgängen an Berufsschulen je Schule zu Beginn des Schuljahres für das vorangegangene Schuljahr erfragt; eine entsprechende Regelung gilt für die Fachschulen. Im Kurssystem der beruflichen Gymnasien werden Abgänger halbjährlich erhoben, am letzten Tag des Schulhalbjahres.
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Erhebungstermin für Bestands- wie für Abgängerzahlen ist der Stichtag (1. November).

1.4 Periodizität: jährlich

Anmerkung: Eckzahlen der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens werden außerdem zum 1. Mai erhoben (EVAS-Nr. 022 13); über diese Ergebnisse wird hier jedoch nicht berichtet.

1.5 Regionale Gliederung: Berlin

Eine tiefere regionale Gliederung verbietet sich im allgemeinen schon deshalb, weil die Schulen zum Teil Filialen in verschiedenen Bezirken besitzen, Daten über die Filialen aber nicht separat erhoben werden.

1.6 Erhebungsgesamtheit,

Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:

- Berufliche Schulen:
Erfasst werden alle öffentlichen beruflichen Schulen unter Aufsicht der für Schule zuständigen Senatsverwaltung, außerdem die genehmigten beruflichen Ersatzschulen privater Träger (Privatschulen). Die Genehmigung als Ersatzschule setzt u.a. voraus, dass im Wesentlichen vergleichbare Bildungsgänge angeboten werden, wie sie das Berliner Schulgesetz für die öffentlichen Schulen vorsieht. Nicht einbezogen sind private Ergänzungsschulen (z.B. Heilpraktikerschulen, Kosmetikerschulen, Sprachschulen u.ä.).
Der Berichtskreis umfasst die folgenden Schularten:
Berufsschulen, Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen, berufliche Gymnasien und Fachschulen.
Einen vollständigen Überblick über die erfassten Einrichtungen gibt das „*Verzeichnis der Berliner Schulen*“, das regelmäßig von der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung herausgegeben wird (Link über www.statistik-berlin-brandenburg.de/ (Basisdaten / Bildung) bzw. direkt unter www.berlin.de/sen/bwf/ (Bildung / Schulverzeichnis).
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Erfasst werden alle Ausbildungsstätten für nicht akademische Gesundheitsberufe, die unter der Aufsicht der Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz stehen. Darüber hinaus sind seit 2001 auch die Ausbildungsstätten für Operationstechnische Assistent(innen) einbezogen. (Die Ausbildung für diesen Beruf erfolgt auf Grund von Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft; eine gesetzliche Regelung, einschließlich der Regelung der Aufsichtspflicht, ist noch nicht erfolgt.)

Eine Beschreibung der Berufe, jeweils einschließlich eines Verzeichnisses der entsprechenden Ausbildungsstätten, ist auf der Internetseite des Landesamtes für Gesundheit und Soziales zu finden: www.berlin.de/sengessozv/lageso/normberuf.html. (Das Verzeichnis ist im Aufbau, derzeit sind noch nicht alle Berufe mit ihren jeweiligen Ausbildungsstätten enthalten; eine Broschüre mit vergleichbaren Inhalten ist seit 1995 nicht mehr aufgelegt worden.)

1.7 Erhebungseinheiten:

- Berufliche Schulen:
Erhebungseinheit für Schülerdaten ist im Regelfall die Klasse, für Schulabgänger und einige weitere Eckzahlen die Schule. Angaben über Lehrer sowie Unterrichtsstunden ermittelt die Schulverwaltung für die öffentlichen Schulen aus von ihr geführten Verwaltungsdateien (Lehrer-Individualdatei); bei privaten Schulen werden die entsprechenden Einzeldaten anonym je Schule erhoben.
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Erhebungseinheit ist die Schule, wobei eine Schule immer nur für die Ausbildung in einem Beruf zuständig ist.

1.8 Rechtsgrundlagen:

- Berufliche Schulen:
Die Statistik der beruflichen Schulen ist eine koordinierte Länderstatistik. Das Erhebungsprogramm basiert auf Beschlüssen und Empfehlungen der Kultusministerkonferenz (KMK).
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Ebenfalls eine koordinierte Länderstatistik; Grundlage für das Erhebungsprogramm sind Beschlüsse der Konferenz der Gesundheitsminister der Länder.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Angaben aus der Lehrer-Individualdatei werden im Zuge der Aufbereitung anonymisiert. Alle übrigen Daten werden je Schule bzw. je Klasse als Aggregate bzw. in anonymisierter Form erhoben. Wenn in den Auswertungs- bzw. Veröffentlichungstabellen Einsen vorkommen, so sind diese natürlichen Personen nicht zuordenbar – außer es liegt ein Zusatzwissen vor, dem die Tabelle nichts hinzufügt.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Das Erhebungsprogramm umfasst Angaben über Schulen, Schularten und Bildungsgänge, über Klassen und Schüler (Lehrgangsteilnehmer), über Absolventen/Abgänger sowie über Lehrkräfte und erteilte Unterrichtsstunden. Die Merkmale sind unter Ziffer 9.3 aufgelistet.

2.2 Zweck der Statistik

Die Erhebungen liefern einen Überblick über das Bildungsangebot der beruflichen Schulen in Berlin (einschließlich der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens) und über seine Entwicklung, über die Nutzung des Angebots – nach persönlichen und sozialen Merkmalen – sowie über Bildungserfolge, d.h. über Schulabgänger, erreichte Abschlüsse und ggf. zusätzlich erworbene allgemeine Schulabschlüsse. Hinzu kommen Angaben über den personellen Aufwand (Lehrer, Unterrichtsstunden).

Die Ergebnisse dienen, zusammen mit Bedarfsprognosen, als Planungsgrundlage für Politik und Verwaltung. Sie sollen Material für bildungswissenschaftliche und bildungspolitische Analysen bereitstellen und die interessierte Öffentlichkeit informieren. Die Daten gehen außerdem in die bundeseinheitliche Schulstatistik ein, die das Statistische Bundesamt zusammenstellt und die eine vergleichbare Darstellung für alle Bundesländer sichern soll.

- Qualitative Einschränkungen:
Da derzeit (noch) Aggregatdaten je Klasse, z.T. sogar je Schule erhoben werden, bestehen hinsichtlich der Flexibilität der Auswertungen Grenzen. Merkmale sind nur dann kombinierbar, wenn die Kombination je Klasse (bzw. je Schule) erhoben wird. So ist es z.B. nicht möglich, Ausländer nach Alter darzustellen, weil das Alter nur für die Schüler je Klasse insgesamt (nach Geschlecht), nicht aber für Ausländer erhoben wird. Bei den ausländischen Abgängern der Berufsfachschulen wurde bis Schuljahr 2001/02 nicht unterschieden, ob es sich um Abgänger einer beruflichen Grundbildung oder einer vollqualifizierenden Berufsausbildung handelt. In der Konsequenz konnte auch für die beruflichen Schulen insgesamt bei den ausländischen Abgängern nicht zwischen Absolventen einer beruflichen Grundbildung und denen einer Berufsausbildung unterschieden werden.

Mit der geplanten Erhebung von Schülereinzeldaten (siehe Punkt 3.3) sollten jene Einschränkungen entfallen, die jetzt noch aufgrund der Aggregatdaten bestehen.

2.3 Hauptnutzer der Statistik

Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Kultusministerkonferenz, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Eurostat, Wissenschaft und Politik, an Bildungsfragen interessierte Öffentlichkeit.

Für die Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens außerdem: Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz; Gesundheitsministerkonferenz.

2.4 Einbeziehung der Nutzer

- Berufliche Schulen:
Abgrenzungen und Definitionen auf Basis des Berliner Schulrechts entsprechend dem Bedarf der Schulverwaltung und in Abstimmung mit den Definitionen der Kultusministerkonferenz.
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Abgrenzungen in Anlehnung an die Schulstatistik und in Absprache mit der Gesundheitsverwaltung.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

- Berufliche Schulen:
Totalerhebung mit Auskunftspflicht
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Totalerhebung mit 100% Rücklauf (Erhebung im Auftrag der zuständigen Aufsichtsbehörde)

3.2 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:

- Berufliche Schulen:
Für Schul-, Klassen- und Schülerdaten Fragebögen (Papier), die von den Schulen an die Statistik-Abteilung der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung geschickt werden. Nach Plausibilisierung der Ergebnisse erhält das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg einen (Teil-) Abzug der Daten, soweit für die bundeseinheitliche Schulstatistik erforderlich.
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Fragebögen (Papier) von den Schulen an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

3.3 Belastung der Auskunftspflichtigen

Zur Entlastung der Schulen ist beabsichtigt, auf eine online-Erhebung von Schülereinzeldaten überzugehen, die nach Möglichkeit aus Schulverwaltungsdateien übernommen werden sollen.

Für die Schülerbestandsdaten und für die Abgänger der beruflichen Schulen ist dies ab Schuljahr 2008/09 vorgesehen.

Für die Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens hat die Konferenz der Gesundheitsminister ebenfalls den Übergang auf Individualdaten empfohlen. Gesetzliche Grundlagen dafür müssen in den Ländern noch geschaffen werden.

3.4 Dokumentation der Fragebögen

Die Fragebögen für berufliche Schulen können bei der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung angefordert werden. Der Fragebogen für Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens ist beim Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erhältlich.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Keine stichprobenbedingten Fehler, da Totalerhebung.

4.2 Nicht stichprobenbedingte Fehler

Bei dem vergleichsweise weichen Merkmal „*Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache*“, das ab 1996 an den beruflichen Schulen erfragt wird, scheint sich ein stabiles Antwortverhalten der Schulen erst nach einigen Jahren heraus zu bilden. Der scharfe Rückgang der Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache bei den Auszubildenden der Berufsschulen im Jahr 2001 dürfte auf Antwortausfälle zurückzuführen sein.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt und dem Veröffentlichungstermin

In der Regel 7 bis 10 Monate (Statistischer Bericht); Eckzahlen im Internet 5 Monate nach Erhebungstermin.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Bis 1990 beziehen sich vergleichbar erhobene Daten für Schulen, Klassen und Schüler auf Berlin (West), ab 1991 auf Berlin insgesamt. Abgänger wurden erstmals 1992, am Ende des Schuljahres 1991/92, auch in Ostberlin nach den hier dargestellten Konzepten erhoben.

Zum 1. Februar 2004 ist in Berlin ein neues Schulgesetz in Kraft getreten, das für einige Bildungsgänge Neuregelungen vorsieht. Ab Schuljahr 2004/05 ist damit zum Teil auch die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren berührt. Einige der neuen Bestimmungen treten erst nach Übergangsfristen von einigen Jahren in Kraft. (Einzelheiten unter Punkt 9)

Die Vergleichbarkeit mit anderen Bundesländern soll – trotz der unterschiedlichen Schulgesetze der Länder – im Grundsatz durch die Orientierung an den Konzepten und Abgrenzungen der KMK sichergestellt werden.

Bei Bildungsgängen, Bildungszielen und Zugangsvoraussetzungen, bei Schularten, bei den nach Landesrecht geregelten Berufen und bei der Zuordnung von Berufen zu Schularten gibt es dennoch länderspezifische Besonderheiten, welche die Vergleichbarkeit zwischen Bundesländern einschränken können.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Die Auszubildenden der dualen Berufsausbildung (nach Berufsbildungsgesetz und Handwerksordnung) werden auch im Rahmen der *Berufsbildungsstatistik* bei den zuständigen Kammern erhoben. Unterschiede zwischen der Erhebung im Rahmen der Schulstatistik und der Erhebung bei den Kammern betreffen einmal den Stichtag (Schulstatistik zu Beginn des Schuljahres, derzeit in Berlin Mitte Oktober; Berufsbildungsstatistik zum 31.12. des Jahres) und zweitens die regionale Abgrenzung: Die Schulstatistik erhebt Schüler am Schulort, unabhängig vom Ort des Ausbildungsbetriebs, die Berufsbildungsstatistik dagegen Auszubildende am Sitz des Ausbildungsbetriebs. Schließlich fehlen in der Schulstatistik jene Auszubildenden, die auf Antrag von der Berufsschulpflicht befreit wurden und die Berufsschule nicht besuchen.

Angaben über Personen in Ausbildung enthält auch die *Statistik der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten*, die vierteljährlich zum Quartalsende aufbereitet wird. Neben den Auszubildenden der klassischen dualen Berufsausbildung (nach Berufsbildungsgesetz und Handwerksordnung) sind hier auch Schüler aus quasi-dualen Bildungsgängen enthalten wie künftige Krankenschwestern, Hebammen und ähnliche, die über Ausbildungsvertrag und Ausbildungsvergütung ebenfalls in einem sozialversicherungspflichtigen Ausbildungsverhältnis stehen. Auch Praktikanten sind hier enthalten, soweit sie eine sozialversicherungspflichtige Vergütung erhalten. Die regionale Abgrenzung ist sowohl nach Arbeitsort wie nach Wohnort möglich.

8 Weitere Informationsquellen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Fachserie 11, Reihe 2 "Berufliche Schulen". Die Fachserien stehen unter www.destatis.de/shop/ zum kostenlosen Download zur Verfügung. (Hinweis: Auf der Startseite unter „Schnellsuche“ die >entsprechende Fachserie< auswählen und statt *Alle Medien* >kostenlose Downloads< einstellen.)

Die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung veröffentlicht Berliner Ergebnisse über berufliche Schulen in den Broschüren *"Berufsbildende Schulen, Ausgewählte Eckdaten aus der Ist-Statistik"*, *"Berufliche Schulen, Das Schuljahr in Zahlen"* und *"Bildung für Berlin, Blickpunkt Schule"*.

9 Definitionen, Klassifikationen und Merkmale

9.1 Definitionen

- **Berufliche Schulen – Schularten und Bildungsgänge**

Hauptaufgabe der beruflichen Schulen ist die berufliche Qualifizierung vorwiegend auf einem mittleren Niveau – entweder begleitend zur praktischen Ausbildung in dualen Berufen, oder in vollschulischen Ausbildungsgängen (mit un-

terschiedlichen Praxisanteilen). Berufsbefähigende und berufsvorbereitende Lehrgänge sowie Lehrgänge der beruflichen Grundbildung bereiten auf eine Ausbildung (oder einfache berufliche Tätigkeit) vor. An beruflichen Schulen können Studienberechtigungen erworben werden (Fachhochschul- oder Hochschulreife). Berufliche Weiterbildung bieten vor allem die Fachschulen. Auf dem Wege der beruflichen Bildung können auch bisher nicht erreichte Schulabschlüsse nachgeholt werden; die Abgrenzung zum Zweiten Bildungsweg ist hier fließend.

Die einzelnen Schularten enthalten zum Teil ganz unterschiedliche Bildungsgänge, die sich nach Zugangsvoraussetzungen und Bildungsziel deutlich unterscheiden.

Die nachfolgende Darstellung beruht auf dem Berliner Schulrecht, d.h. auf dem Schulgesetz für das Land Berlin vom 26. Januar 2004 (SchulG) sowie den zugehörigen Rechtsverordnungen; soweit erforderlich (insbesondere zum Verständnis der Zeitreihen), wird auch auf das Vorläufer-Gesetz vom 20. August 1980 verwiesen (bisheriges SchulG).

- **Berufsschule und Sonderberufsschule**

An der „**Berufsschule im dualen System**“ werden Jugendliche unterrichtet, die in einem betrieblichen Ausbildungsverhältnis stehen und einen der ca. 350 anerkannten Ausbildungsberufe nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder Handwerksordnung (HwO) erlernen. Begleitend zur praktischen Ausbildung im Betrieb vermittelt die Berufsschule die erforderlichen fachtheoretischen Kenntnisse und erweitert die Allgemeinbildung. Für die Auszubildenden besteht im Grundsatz die Pflicht zum Besuch der Berufsschule. Der Unterricht erfolgt in Teilzeitform oder als Blockunterricht in zusammenhängenden Abschnitten.

An der Berufsschule können zusätzliche allgemein bildende Abschlüsse erworben werden, und zwar je nach vorherigem Bildungsstand der Haupt- bzw. der Realschulabschluss / mittlerer Schulabschluss. Mit der erfolgreichen Beendigung der Berufsschule im dualen System wird noch kein beruflicher Abschluss erreicht; dafür ist das Bestehen der Abschlussprüfung vor der zuständigen Kammer erforderlich.

Des weiteren gibt es (bzw. gab es) an den Berufsschulen die folgenden Lehrgänge:

Lehrgänge im 10. Schuljahr Das bisherige Schulrecht hatte für schwache Schüler der allgemein bildenden Schulen und für Schüler mit Förderschwerpunkt „Lernen“ die Möglichkeit vorgesehen, das 10. Jahr der allgemeinen Schulpflicht in speziellen Lehrgängen an Berufsschulen zu absolvieren (Berufsbefähigender Lehrgang im 10. Schuljahr (BB10) nach § 39 Abs. 8 bisheriges SchulG und Berufsvorbereitender Lehrgang für Lernbehinderte (BV10) an Sonderberufsschulen nach § 30 Abs. 4 bisheriges SchulG). Diese Vollzeitlehrgänge hatten das Ziel, die Allgemeinbildung zu erweitern, nach Möglichkeit (in den BB10-Lehrgängen) noch den Hauptschulabschluss zu erreichen und auf die Aufnahme einer beruflichen Ausbildung oder Tätigkeit vorzubereiten.

Das neue Schulgesetz sieht diese Lehrgänge im Grundsatz nicht mehr vor. BV10-Lehrgänge sind daher bereits ab Schuljahr 2004/05 eingestellt worden; die betreffenden Schüler bleiben im 10. Pflichtschuljahr an den allgemein bildenden Schulen. BB10-Lehrgänge können nach einer Übergangsregelung (§ 129 Abs. 12 SchulG) noch bis Schuljahr 2006/07 fortgeführt werden; davon wird bislang auch Gebrauch gemacht.

In der bundeseinheitlichen Schulstatistik werden diese Lehrgänge seit Schuljahr 2003/04 bei den allgemein bildenden Schulen nachgewiesen, die entsprechenden Abgänger bereits seit 2002.

Berufsvorbereitung

Nach dem bisherigen Schulgesetz waren Schüler, die nach der allgemeinen Schulpflicht weder in eine schulische oder berufliche Ausbildung noch in ein Arbeitsverhältnis eintraten, zum Besuch einjähriger berufsvorbereitender Lehrgänge verpflichtet. Diese „Berufsschulpflicht im 11. Schuljahr“ ist ab Schuljahr 2004/05 im Grundsatz entfallen.

Dennoch werden weiterhin entsprechende Lehrgänge angeboten, nämlich:

- Berufsqualifizierender Lehrgang (BQL) nach § 29 Abs. 3 SchulG (Vorläufer: VZ11 nach § 39 Abs. 9 bisheriges SchulG)

- Zweijähriger berufsqualifizierender Lehrgang (BQL-FL) nach § 29 Abs. 4 SchulG, für Lernbehinderte mit entsprechendem Förderbedarf (Vorläufer: einjähriger Lehrgang VZ11 für Lernbehinderte nach § 39 Abs. 7 bisheriges SchulG)
- Modellversuch „Berufsvorbereitung mit Qualifizierungsbausteinen“ (BVQB)
- Modulare duale Qualifizierung Stufe I (MDQM I) wie bisher als Schulversuch

Ziel dieser Lehrgänge ist die Erweiterung der Allgemeinbildung und die Vermittlung beruflicher Grundkenntnisse. Der erfolgreiche Besuch führt zum einfachen oder erweiterten Hauptschulabschluss.

Für Teilnehmer an einjährigen berufsvorbereitenden Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit werden weiterhin Teilzeitlehrgänge durchgeführt (BV nach § 29 Abs. 5 SchulG bzw. bis 2003/04 nach § 14 Abs. 2 vorheriges SchulG). Für Teilnehmer unter 20 besteht hier Schulpflicht. Der Erwerb zusätzlicher Schulabschlüsse ist in diesen Lehrgängen nicht vorgesehen. Nach entsprechender Vorbereitung bei den Maßnahmeträgern können aber Schulabschlüsse im Wege der Schulfremdenprüfung (d.h. im Zweiten Bildungsweg) erworben werden.

Weitere berufsvorbereitende Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit sind hier nicht nachgewiesen, da sie vollständig außerhalb der beruflichen Schulen stattfinden.

Berufgrundbildungsjahr (BGJ) Ziel dieser Einrichtung an Berufsschulen (bis Schuljahr 1998/99 auch an Berufsfachschulen) ist es, Grundkenntnisse und -fertigkeiten zu vermitteln sowie Einblick in ein bestimmtes Berufsfeld zu geben, in dem später die Wahl unter mehreren Ausbildungsberufen möglich ist. Der erfolgreiche Abschluss des BGJ wird ganz oder teilweise bei der weiteren beruflichen Ausbildung angerechnet. Ab Schuljahr 1994/95 fand das BGJ nur an öffentlichen Schulen statt.

- **Berufsfachschule und Sonderberufsfachschule** vermittelt als Vollzeitschule entweder eine berufliche Grundbildung oder eine schulische Berufsausbildung.

Die *einjährigen Grundbildungslehrgänge* (bis 1992/93 zum Teil auch mehrjährig) setzen mindestens den erweiterten Hauptschulabschluss voraus. Neben einer beruflichen Grundbildung kann der Realschulabschluss / mittlerer Schulabschluss erworben werden. Der erfolgreiche Abschluss eröffnet in einigen Berufsfeldern den Zugang zu entsprechenden Fachschulen, im Berufsfeld Sozialwesen zur sozialpädagogischen Fachschule für Erzieher nur noch übergangsweise bis Schuljahr 2004/05 (spätestes Eintrittsjahr in die Erzieherausbildung).

Das voll berufsqualifizierende Angebot umfasst zum einen die *schulische Ausbildung* in dualen Berufen nach Berufsbildungsgesetz bzw. Handwerksordnung mit abschließender Kammerprüfung, darunter seit 1999 auch den Schulversuch „Modulare duale Qualifizierung Stufe II“ (MDQM II). Zugangsvoraussetzung ist in der Regel mindestens der Hauptschulabschluss; der Realschulabschluss / mittlerer Schulabschluss kann erworben werden. Die Ausbildungsdauer beträgt in der Regel drei bis dreieinhalb Jahre.

Des Weiteren werden schulische Ausbildungsgänge in landesrechtlich geregelten Berufen mit staatlicher Abschlussprüfung angeboten – z.B. Assistenzberufe in verschiedenen technischen Fachrichtungen. Die Ausbildungsdauer beträgt in der Regel zwei bis drei Jahre, für Abiturienten zum Teil auch verkürzt auf ein bzw. zwei Jahre. Zugangsvoraussetzung ist in der Regel mindestens der Realschulabschluss / mittlerer Schulabschluss, zum Teil auch die Fachhochschulreife. In einigen Ausbildungsgängen zu Assistenzberufen kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Ab Schuljahr 2004/05 ist die Ausbildung in der Altenpflege als „quasi-duales“ Angebot hinzugekommen. Die Vollzeitausbildung dauert drei Jahre; der praktische Teil der Ausbildung findet in geeigneten Betrieben statt, mit denen die Schüler einen *Ausbildungsvertrag* abschließen. Bei der berufsbegleitenden Variante (Teilzeit, 4 Jahre) erfolgt die praktische Ausbildung im Rahmen des fortbestehenden Arbeitsverhältnisses. Die bisherige Altenpflegeausbildung an Fachschulen läuft aus.

- **Fachoberschulen**

An diesen Einrichtungen kann die Fachhochschulreife erlangt werden, die zum Studium an Fachhochschulen berechtigt. Voraussetzung für die Aufnahme ist der Realschulabschluss / mittlerer Schulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung oder eine abgeschlossene Berufsausbildung, sofern ein Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung vorliegt. Abhängig von der schulischen und beruflichen Vorbildung werden derzeit folgende Bildungsgänge angeboten (die Nummern entsprechen einer Vereinbarung der Kultusministerkonferenz):

- *Bildungsgang 1:* 2 Jahre Vollzeit (11. und 12. Klassenstufe) für Schüler mit Hauptschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung (oder 5 Jahren Berufstätigkeit).
- *Bildungsgang 2:* 2 Jahre Vollzeit (11. und 12. Klassenstufe) für Schüler mit Realschulabschluss / mittlerer Schulabschluss ohne Berufsausbildung.
- *Bildungsgang 3:* 1 Jahr Vollzeit (12. Klassenstufe) für Schüler mit Realschulabschluss / mittlerer Schulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung (oder 5 Jahren Berufstätigkeit).
- *Bildungsgang 5:* 2 Jahre Teilzeit (entsprechend der 11. Klassenstufe) für Schüler mit Realschulabschluss / mittlerer Schulabschluss in der Berufsausbildung (ausbildungsbegleitend) – anschließend nach Ende der begleitenden Berufsausbildung ½ Jahr Vollzeit oder 1 Jahr Teilzeit in Abendform (Niveau der 12. Klassenstufe).
- *Bildungsgang 6:* 2 Jahre in Abendform (entsprechend der 12. Klassenstufe) berufsbegleitend für Schüler mit Realschulabschluss / mittlerer Schulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung.
- *Besonderer Lehrgang:* ½ Jahr in Vollzeit für Absolventen der Fachschule (enthält nur allgemein bildende Fächer).

Die Bildungsgänge bzw. Abschnitte in Abendform sowie der Besondere Lehrgang sind dem Zweiten Bildungsweg (ZBW) zugeordnet. In die Meldungen an die bundeseinheitliche Schulstatistik des Statistischen Bundesamtes wurde der Zweite Bildungsweg an Fachoberschulen erst ab Schuljahr 1998/99 einbezogen.

- **Berufoberschulen**

- (nur öffentliche Schulen)

Berufoberschulen sind auf Grundlage des § 32 des neuen Schulgesetzes ab Schuljahr 2004/05 neu eingerichtet worden. Zugangsvoraussetzung ist mindestens der mittlere Schulabschluss (Realschulabschluss / mittlerer Schulabschluss) und eine abgeschlossene Berufsausbildung, ersatzweise eine mindestens 5-jährige Berufstätigkeit. Die Berufoberschule ist demnach eine Einrichtung der Weiterbildung.

Sie führt in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang (in Teilzeitform entsprechend länger, für Schüler mit Fachhochschulreife kürzer) zu einer fachgebundenen Hochschulreife, bei Nachweis der notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache auch zur allgemeinen Hochschulreife.

Derzeit werden die folgenden Bildungsgänge angeboten:

Bildungsgang 1: 2 Jahre Vollzeit für Schüler mit Realschulabschluss / mittlerer Schulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung (oder mindestens 5 Jahren Berufstätigkeit). Nach einem Jahr kann durch (freiwillige) Teilnahme an der Abschlussprüfung einer einschlägigen Fachoberschule die Fachhochschulreife erlangt werden.

Bildungsgang 2: 1 Jahr Vollzeit für Schüler mit einschlägiger Fachhochschulreife und abgeschlossener Berufsausbildung (oder mindestens 5 Jahren Berufstätigkeit).

Bildungsgang 3: 3 Jahre in Abendform für Schüler mit Realschulabschluss / mittlerer Schulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung (oder mindestens 5 Jahren Berufstätigkeit).

- **Berufliche Gymnasien**

- (nur öffentliche Schulen)

Der Besuch der gymnasialen Oberstufe in einem Oberstufenzentrum setzt die Entscheidung für ein Berufsfeld voraus. Der Schüler besucht die gymnasiale Oberstufe einschließlich der Einführungsphase mindestens drei Jahre und besitzt nach erfolgreichem Abschluss die allgemeine Hochschulreife.

- **Fachschulen**

Diese Schulen dienen überwiegend der beruflichen Weiterbildung, sie setzen daher in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung und praktische Berufserfahrung voraus. In einigen Berufen – insbesondere den sozialpädagogischen Berufen wie Erzieher, Familienpfleger, Heilerziehungspfleger – ist auch der Zugang über eine Studienberechtigung bzw. über eine einschlägige Grundausbildung an Berufsfachschulen möglich; hier finden daher auch Erstausbildungen statt. Die Ausbildung wird als Vollzeit- oder – für Berufstätige – als Teilzeitlehrunterricht angeboten.

Die Altenpflegeausbildung an Fachschulen läuft aus zugunsten der quasi-dualen Bildungsgänge, die ab 2004/05 an Berufsfachschulen eingerichtet wurden.

- **Berufsbezogene Oberstufenzentren (OSZ)**

Die öffentlichen beruflichen Schulen sind in Berlin im Regelfall nach Berufsfeldern zu Oberstufenzentren unter einem gemeinsamen Dach organisatorisch zusammengefasst. Diese Schulzentren enthalten in der Regel Berufsfach-, Berufsfach- und Fachoberschulen. Die beruflichen Gymnasien sind ausschließlich an Oberstufenzentren angesiedelt, jedoch gibt es nicht zu jedem Berufsfeld und schon deshalb nicht an jedem OSZ ein berufliches Gymnasium. Ähnliches gilt für die neuen Berufsoberschulen, die ganz überwiegend an Oberstufenzentren eingerichtet wurden, aber (bislang) nicht für alle Berufsfelder. Die Mehrzahl der Fachschulen besteht außerhalb der Oberstufenzentren.

- **Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens**

Diese Schulen vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe, wie Berufe in der Krankenpflege, in der Physiotherapie, wie Medizinisch-technische Assistenten, Ergotherapeuten usw.. Die Ausbildung ist überwiegend bundesrechtlich geregelt, zum Teil beruht sie auch auf Landesrecht bzw. – für die Operationstechnischen Assistenten – auf Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft. Zugangsvoraussetzung ist in der Regel der Realschulabschluss / mittlerer Schulabschluss (ersatzweise mindestens der Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung) sowie ein Mindestalter. Jüngere können Krankenpflegevorschulen besuchen, die auf eine Pflegeausbildung vorbereiten.

Die Ausbildung für Pflegeberufe einschließlich der für Hebammen/Entbindungspfleger und Operationstechnischer Assistenten (OTA) ist quasi-dual organisiert, d.h. es wird ein Ausbildungsvertrag abgeschlossen und eine (meist tariflich geregelte) Ausbildungsvergütung gezahlt. Sämtliche Bildungsgänge enden mit einer staatlichen Prüfung (Ausnahme: Operationstechnische Assistenten).

Die Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens sind in der Regel Krankenhäusern oder sozialpflegerischen Einrichtungen angegliedert; sie unterstehen der Aufsicht der Gesundheitsverwaltung (Ausnahme: Schulen für Operationstechnische Assistenten).

Nach der Überführung der vormals städtischen Krankenhäuser in eine private Rechtsform (GmbH), wurden die dortigen Gesundheitsschulen im Schuljahr 2001/02 zunächst als private Einrichtungen gebucht, ab dem Schuljahr 2002/03 jedoch wieder als öffentliche Einrichtung (da zu 100 Prozent in öffentlichem Eigentum). Desgleichen wurden die Gesundheitsschulen des Jüdischen Krankenhauses und des Deutschen Herzzentrums seit dem Schuljahr 2002/03 den öffentlichen Einrichtungen zugeordnet.

- **Absolventen, Abgänger und Abbrecher**

Als **Absolventen** (erfolgreich mit Abschlusszeugnis) bzw. **Abgänger** (mit Abgangszeugnis bzw. ohne Erfolg) der beruflichen Schulen werden diejenigen Schüler gezählt, die einen beruflichen Bildungsgang an einer beruflichen Schule durchlaufen und beendet haben, und zwar unabhängig davon, ob sie in einen anderen beruflichen Bildungsgang überwechseln. **Abbrecher** vor Schuljahresende werden in der bundeseinheitlichen Schulstatistik derzeit nicht als Abgänger erfasst; der vorliegende Bericht enthält in einigen Tabellen auch die Abbrecher.

Arten von Bildungsgängen

Abbildungen sind im vorliegenden Bericht vielfach nicht nach Schularten, sondern nach Arten von Bildungsgängen gegliedert. Dabei unterliegen die folgenden Zuordnungen (siehe nebenstehende Tabelle):

9.2 Klassifikationen

- *Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Berlin, Schlüsselverzeichnis zur Schulstatistik (Berufsbildende Oberschulen und Fachschulen), jährlich*
- *Statistisches Bundesamt (Hrsg.), Klassifizierung der Berufe, 1992*
- *Statistisches Bundesamt (Hrsg.), Übersicht der Schulartengliederung und institutionellen Zuordnungen in den Statistiken der beruflichen Schulen, jährlich im Rahmen der Fachserie 11, Reihe 2 „Berufliche Schulen“*
- *UNESCO, Internationale Standardklassifikation des Bildungswesens – ISCED 1997, November 1997*

Arten von Bildungsgängen	Zugeordnet	
	Lehrgänge im 10. Schuljahr	Berufsschule	BB10-, BV10-Lehrgänge (allgemeine Schulpflicht)
Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung	Berufsschule	Berufsvorbereitende Lehrgänge (Vollzeit / Teilzeit)
	Berufsschule	MDQM I
	Berufsschule	Berufsgrundbildungsjahr
	Berufsfachschule	Grundbildungslehrgänge
	Schulen des Gesundheitswesens	Krankenpflegevorschulen
Duale und quasi-duale Berufsausbildung	Berufsschule	Auszubildende (Berufsschule im dualen System)
	Berufsfachschule	Altenpflegeausbildung
	Schulen des Gesundheitswesens	Pflegeberufe einschl. Entbindungspflege und OTA
Schulische Berufsausbildung (einschl. Weiterbildung)	Berufsfachschule	Schulische Ausb. in dualen Berufen einschl. MDQM II
		Berufsfachschulberufe nach Landesrecht (ohne Altenpflege)
	Fachschule	Alle Bildungsgänge
	Schulen des Gesundheitswesens	Übrige Gesundheitsberufe (ohne Pflegeberufe)
Erwerb von Studienberechtigungen	Fachoberschule	
	Berufsoberschule	
	Berufliches Gymnasium	

9.3 Merkmale und Ausprägungen

- **Schulen** zusätzlich erworbene Schulart Schulabschlüsse Träger Absolventen Schultyp Abgänger Zeitform Art des Abschlusses Bildungsgang **Berufsfachschulen** Rechtsverhältnis Bildungsgang Geschlecht **Klassen** Schulart Ausbildungsberuf/ Besondere Lehrgänge Schwerpunkt Klassen- bzw. Schuljahr Lehgangsart Geburtsjahr **Schüler bzw. Lehrgangsteilnehmer** unterschiedliche Merkmale je Schulart: **Berufsschulen** Klassen- bzw. Lehgangsart Geschlecht Berufsfeld Ausbildungsberuf Zahl der erteilten Wochenstunden Schuljahr Geburtsjahr schulische und berufliche Vorbildung Fremdsprachenunterricht Wohnsitz Staatsangehörigkeit **Fachoberschulen** Unterrichtsform Fachbereich Geschlecht Bildungsgang Schwerpunkt Schuljahr Geburtsjahr schulische Vorbildung Fremdsprachenunterricht

- Wohnsitz Absolventen Staatsangehörigkeit Abgänger Absolventen Art des Abschlusses Abgänger Art des Abschlusses **Berufsoberschulen** Unterrichtsform Fachbereich Geschlecht Bildungsgang Schwerpunkt Schuljahr Geburtsjahr schulische Vorbildung Fremdsprachenunterricht Wohnsitz Staatsangehörigkeit Absolventen Abgänger **Berufliche Gymnasien** Einführungs- bzw. Kursphase Berufsfeld Klassenstufen Geschlecht Geburtsjahr schulische Herkunft Fremdsprachenunterricht Wohnsitz Staatsangehörigkeit Grundkurs Leistungsfach

- Absolventen Abgänger Art des Abschlusses **Fachschulen** Unterrichtsform Geschlecht Fachrichtung/Schwerpunkt Schuljahr Geburtsjahr schulische Vorbildung Fremdsprachenunterricht Wohnsitz Staatsangehörigkeit Kurse für Realschulabschluss Absolventen Abgänger **Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens** Fachrichtung Geschlecht Schuljahr Geburtsjahr schulische Vorbildung Fremdsprachenunterricht Wohnsitz Staatsangehörigkeit Absolventen Abgänger Art des Abschlusses Lehrkräfte Wochenstunden

1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin**1.1 Absolventen und Abgänger der Schuljahre 1994/95, 1998/99, 2002/03 bis 2005/06 nach Schulart, Bildungsgang und Erfolg**

Schulart Bildungsgang	1994/95	1998/99	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06
	1	2	3	4	5	6
Absolventen und Abgänger (Bildungsgang vollständig durchlaufen)						
Berufliche Schulen insgesamt	26 662	30 144	37 428	36 932	36 196	35 118
Berufsschule ¹⁾	19 712	21 182	25 442	24 261	24 109	22 085
Auszubildende	15 087	16 179	18 615	18 011	17 430	16 891
Vollzeitlehrgänge ²⁾	2 839	3 137	3 859	4 154	3 228	2 983
Teilzeitlehrgang ³⁾	1 786	1 866	2 968	2 096	3 451	2 211
Berufsfachschule ¹⁾	2 433	4 274	6 136	6 263	6 216	6 435
berufliche Grundbildung ⁴⁾	•	•	3 884	3 749	3 537	3 340
Berufsausbildung	•	•	2 252	2 514	2 679	3 095
Fachoberschule	1 839	1 843	2 955	3 136	3 316	3 489
darunter Zweiter Bildungsweg	429	326	324	312	296	233
Berufsoberschule	x	x	x	x	70	291
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	7
Berufliches Gymnasium	399	482	671	630	681	775
Fachschule	2 279	2 363	2 224	2 642	1 804	2 043
nachrichtlich:						
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	3 124	2 376	1 883	1 865	1 918	1 910
Pflegerberufe ⁵⁾	2 156	1 425	962	981	906	820
übrige Berufe ⁶⁾	968	951	921	884	1 012	1 090
Absolventen (Beendigung mit Erfolg)						
Berufliche Schulen insgesamt	20 894	23 419	28 641	28 812	27 224	27 467
Berufsschule ¹⁾	14 414	15 377	17 920	17 624	16 631	16 440
Auszubildende	13 064	13 929	16 050	15 637	14 946	14 637
Vollzeitlehrgänge ²⁾	1 350	1 448	1 870	1 987	1 685	1 803
Teilzeitlehrgang ³⁾	x	x	x	x	x	x
Berufsfachschule ¹⁾	2 111	3 637	5 265	5 261	5 219	5 168
berufliche Grundbildung ⁴⁾	1 385	2 705	3 205	3 015	2 847	2 407
Berufsausbildung	726	932	2 060	2 246	2 372	2 761
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	166	275	884	1 084	1 076	1 266
Berufe außerhalb BBiG/HwO	560	657	1 176	1 162	1 296	1 495
Fachoberschule	1 731	1 622	2 603	2 746	2 909	2 952
darunter Zweiter Bildungsweg	423	320	307	299	287	230
Berufsoberschule	x	x	x	x	57	214
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	6
Berufliches Gymnasium	376	461	651	591	637	715
Fachschule	2 262	2 322	2 202	2 590	1 771	1 978
nachrichtlich:						
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	3 083	2 293	1 821	1 793	1 856	1 834
Pflegerberufe ⁵⁾	2 120	1 399	931	938	888	794
übrige Berufe ⁶⁾	963	894	890	855	968	1 040

Noch: 1.1 Absolventen und Abgänger der Schuljahre 1994/95, 1998/99, 2002/03 bis 2005/06 nach Schulart, Bildungsgang und Erfolg

Schulart Bildungsgang	1994/95	1998/99	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06
	1	2	3	4	5	6
in % der Absolventen und Abgänger						
Berufliche Schulen insgesamt	78,4	77,7	76,5	75,2	75,2	78,2
Berufsschule ¹⁾	73,1	72,6	70,4	72,6	69,0	74,4
Auszubildende	86,6	86,1	86,2	86,8	85,7	86,7
Vollzeitlehrgänge ²⁾	47,6	46,2	48,5	47,8	52,2	60,4
Berufsfachschule ¹⁾	86,8	85,1	85,8	84,0	84,0	80,3
berufliche Grundbildung ⁴⁾	82,5	80,4	80,5	72,1
Berufsausbildung .....	.	.	91,5	89,3	88,5	89,2
Fachoberschule	94,1	88,0	88,1	87,6	87,7	84,6
darunter Zweiter Bildungsweg	98,6	98,2	94,8	95,8	97,0	98,7
Berufsoberschule	x	x	x	x	81,4	73,5
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	–
Berufliches Gymnasium	94,2	95,6	97,0	93,8	93,5	92,3
Fachschule	99,3	98,3	99,0	98,0	98,2	96,8
nachrichtlich:						
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	98,7	96,5	96,7	96,1	96,8	96,0
Pflegerberufe ⁵⁾	98,3	98,2	96,8	95,6	98,0	96,8
übrige Berufe ⁶⁾	99,5	94,0	96,6	96,7	95,7	95,4
Abgänger (Beendigung ohne Erfolg)						
Berufliche Schulen insgesamt	3 982	4 859	5 819	6 024	5 521	5 440
Berufsschule ¹⁾	3 512	3 939	4 554	4 541	4 027	3 434
Auszubildende	2 023	2 250	2 565	2 374	2 484	2 254
Vollzeitlehrgänge ²⁾	1 489	1 689	1 989	2 167	1 543	1 180
Teilzeitlehrgang ³⁾	x	x	x	x	x	x
Berufsfachschule ¹⁾	322	637	871	1 002	997	1 267
berufliche Grundbildung ⁴⁾	679	734	690	933
Berufsausbildung .....	.	.	192	268	307	334
Fachoberschule	108	221	352	390	407	537
darunter Zweiter Bildungsweg	6	6	17	13	9	3
Berufsoberschule	x	x	x	x	13	77
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	1
Berufliches Gymnasium	23	21	20	39	44	60
Fachschule	17	41	22	52	33	65
nachrichtlich:						
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	41	83	62	72	62	76
Pflegerberufe ⁵⁾	36	26	31	43	18	26
übrige Berufe ⁶⁾	5	57	31	29	44	50

1) einschl. entsprechender Sonderschulen

2) BB10- Lehrgänge und bis Schuljahr 2003/04 BV10-Lehrgänge im 10. Jahr der allgemeinen Schulpflicht; Berufsgrundbildungsjahr; berufsvorbereitende Lehrgänge im 11. Schuljahr (bis Schuljahr 2003/04 für arbeitslose bzw. behinderte Schüler, ab Schuljahr 2004/05 berufsqualifizierende Lehrgänge (BQL, BVQB und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I

3) Berufsschulanteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts

4) einjährige Grundbildung Sozialwesen (bis Schuljahr 1995/96 zweijährig), einjährige Lehrgänge Wirtschaft (bis Schuljahr 1992/93 mehrjährig) und gewerblich-technische Fachrichtungen; bis Schuljahr 1998/99 einschl. "Berufsgrundbildungsjahr" für zweistufige Ausbildungsgänge an Berufsfachschulen

5) ab Schuljahr 2001/02 einschl. Operationstechnischer Assistent

6) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe; ohne Operationstechnischer Assistent

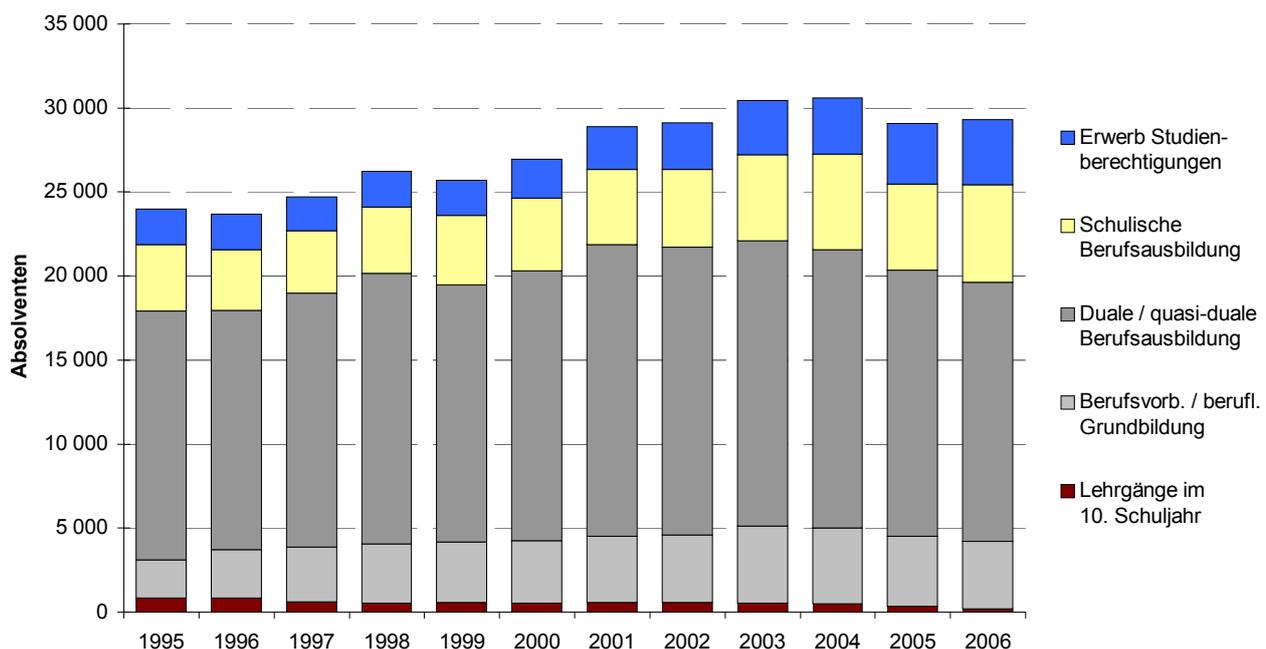
7) Schüler, die den Bildungsgang vorzeitig verlassen, werden in der bundeseinheitlichen Schulstatistik nicht nachgewiesen

Noch: 1.1 Absolventen und Abgänger der Schuljahre 1994/95, 1998/99, 2002/03 bis 2005/06 nach Schulart, Bildungsgang und Erfolg

Schulart Bildungsgang	1994/95	1998/99	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06
	1	2	3	4	5	6
nachrichtlich: Abgänger ohne Beendigung des Bildungsgangs ⁷⁾						
Berufliche Schulen insgesamt	8 323	11 242	9 322	8 399	8 818	9 092
Berufsschule ¹⁾	5 625	6 941	4 540	3 624	4 203	4 292
Auszubildende	4 722	5 890	3 439	2 766	2 595	2 726
Vollzeitlehrgänge ²⁾	380	603	485	550	740	755
Teilzeitlehrgang ³⁾	523	448	616	308	868	811
Berufsfachschule ¹⁾	1 142	2 434	2 780	2 691	2 783	2 974
berufliche Grundbildung ⁴⁾	•	•	1 750	1 692	1 717	1 858
Berufsausbildung	•	•	1 030	999	1 066	1 116
Fachoberschule	839	1 100	1 076	1 323	1 191	969
darunter Zweiter Bildungsweg	207	234	99	89	84	106
Berufsoberschule	x	x	x	x	83	173
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	2
Berufliches Gymnasium	203	248	380	328	316	378
Fachschule	514	519	546	433	242	306
nachrichtlich:						
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	673	324	367	328	259	286
Pflegerberufe ⁵⁾	419	184	158	134	104	125
übrige Berufe ⁶⁾	254	140	209	194	155	161

Fußnoten siehe Seite 15

1 Absolventen der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1995 bis 2006 nach Arten von Bildungsgängen



1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin
1.2 Erworbene Berufsabschlüsse¹⁾ in den Schuljahren 1994/95, 1998/99, 2002/03 bis 2005/06 nach Schulart und Bildungsgang

Schulart Bildungsgang	1994/95	1998/99	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06
	1	2	3	4	5	6
Absolventen mit Berufsabschluss insgesamt						
Berufliche Schulen insgesamt	16 052	17 183	20 312	20 473	19 089	19 376
Berufsschule ²⁾	13 064	13 929	16 050	15 637	14 946	14 637
Berufsfachschule ²⁾	726	932	2 060	2 246	2 372	2 761
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	166	275	884	1 084	1 076	1 266
Berufe außerhalb BBiG/HwO	560	657	1 176	1 162	1 296	1 495
Fachschule	2 262	2 322	2 202	2 590	1 771	1 978
nachrichtlich:						
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	2 718	2 263	1 821	1 793	1 856	1 834
Pflegerberufe ³⁾	1 755	1 369	931	938	888	794
übrige Berufe ⁴⁾	963	894	890	855	968	1 040
in % von Schülern zu Beginn des Schuljahres ⁵⁾						
Berufliche Schulen insgesamt	25,0	23,6	26,6	27,0	25,1	25,3
Berufsschule ²⁾	23,5	22,5	26,4	26,6	25,5	25,6
Berufsfachschule ²⁾	28,4	18,1	22,4	21,9	21,5	21,4
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	22,7	11,9	17,7	19,0	17,9	20,1
Berufe außerhalb BBiG/HwO	30,7	23,2	27,9	25,6	25,6	22,6
Fachschule	37,9	39,0	35,2	38,0	28,0	30,9
nachrichtlich:						
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	38,0	32,8	31,3	31,7	32,7	32,3
Pflegerberufe ³⁾	36,7	34,0	30,1	32,6	32,5	29,7
übrige Berufe ⁴⁾	40,8	31,2	32,7	30,9	32,9	34,6
ausländische Absolventen mit Berufsabschluss insgesamt						
Berufliche Schulen insgesamt	(1 145)	(1 217)	1 059	1 100	1 145	899
Berufsschule ²⁾	1 040	1 081	757	726	838	570
Berufsfachschule ²⁾	•	•	213	260	254	260
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	•	•	135	157	129	117
Berufe außerhalb BBiG/HwO	•	•	78	103	125	143
Fachschule	105	136	89	114	53	69
nachrichtlich:						
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	344	122	78	77	65	77
Pflegerberufe ³⁾	186	91	43	37	24	24
übrige Berufe ⁴⁾	158	31	35	40	41	53

1) zum Teil vorbehaltlich des Bestehens von Kammerprüfungen (Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO) oder des Ablegens nachgelagerter Praktika

2) einschl. entsprechender Sonderschulen

3) ab Schuljahr 2001/02 einschl. Operationstechnischer Assistent

4) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe; ohne Operationstechnischer Assistent

5) nur aus Bildungsgängen, die zu beruflichen Abschlüssen führen

1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin**1.3 (Zusätzlich) erworbene allgemein bildende Schulabschlüsse in den Schuljahren 1994/95, 1998/99, 2002/03 bis 2005/06 nach Schulart und Bildungsgang sowie Art des Abschlusses**

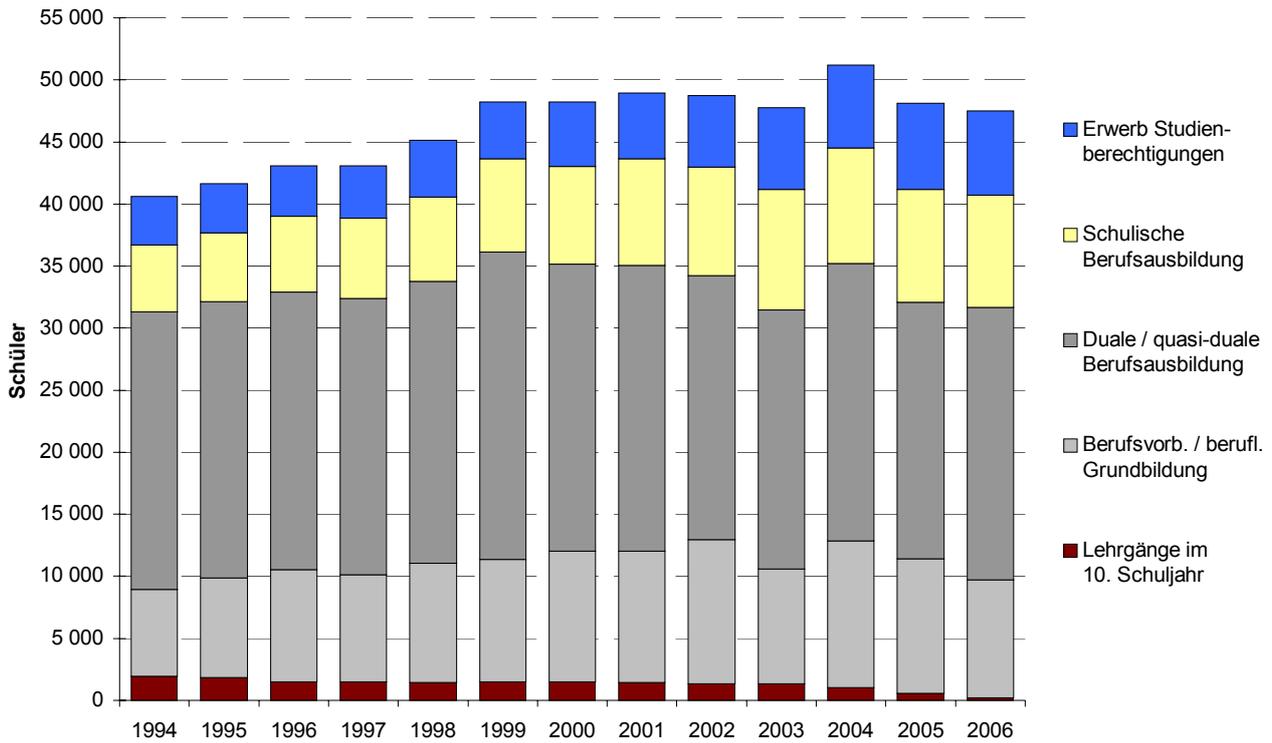
Schulart Bildungsgang	1994/95	1998/99	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06
	1	2	3	4	5	6
Hauptschulabschluss						
Berufsschule ¹⁾	1 208	981	1 091	1 196	1 095	917
Auszubildende	138	95	96	122	168	77
berufsbefähigender Lehrgang -BB10-	775	491	472	443	352	183
Vollzeitlehrgänge Berufsvorbereitung ²⁾	295	395	523	631	575	657
erweiterter Hauptschulabschluss						
Berufsschule ¹⁾	248	439	552	757	783	728
Auszubildende	57	116	98	155	222	115
berufsbefähigender Lehrgang -BV10-	–	21	–	–	–	–
Vollzeitlehrgänge Berufsvorbereitung ²⁾	191	302	454	602	561	613
Berufsfachschule ¹⁾	–	–	12	16	18	11
zusammen	248	439	564	773	801	739
Realschulabschluss bzw. mittlerer Schulabschluss ³⁾						
Berufsschule ¹⁾	46	41	91	148	179	87
Berufsfachschule ¹⁾	597	1 343	1 820	1 912	2 042	1 197
Fachschule	146	69	319	94	158	444
zusammen	789	1 453	2 230	2 154	2 379	1 728
Fachhochschulreife						
Berufsfachschule ¹⁾	35	104	261	327	381	439
Fachoberschule	1 731	1 622	2 603	2 746	2 909	2 952
zusammen	1 766	1 726	2 864	3 073	3 290	3 391
allgemeine und fachgebundene Hochschulreife						
Berufsschule ¹⁾	x	x	x	x	12	18
Berufsoberschule	x	x	x	x	57	214
Berufliches Gymnasium	376	461	651	591	637	715
zusammen	376	461	651	591	706	947
insgesamt						
(Zusätzlich) erworbene Schulabschlüsse insgesamt	4 387	5 060	7 400	7 787	8 271	7 722

1) einschl. entsprechender Sonderschulen

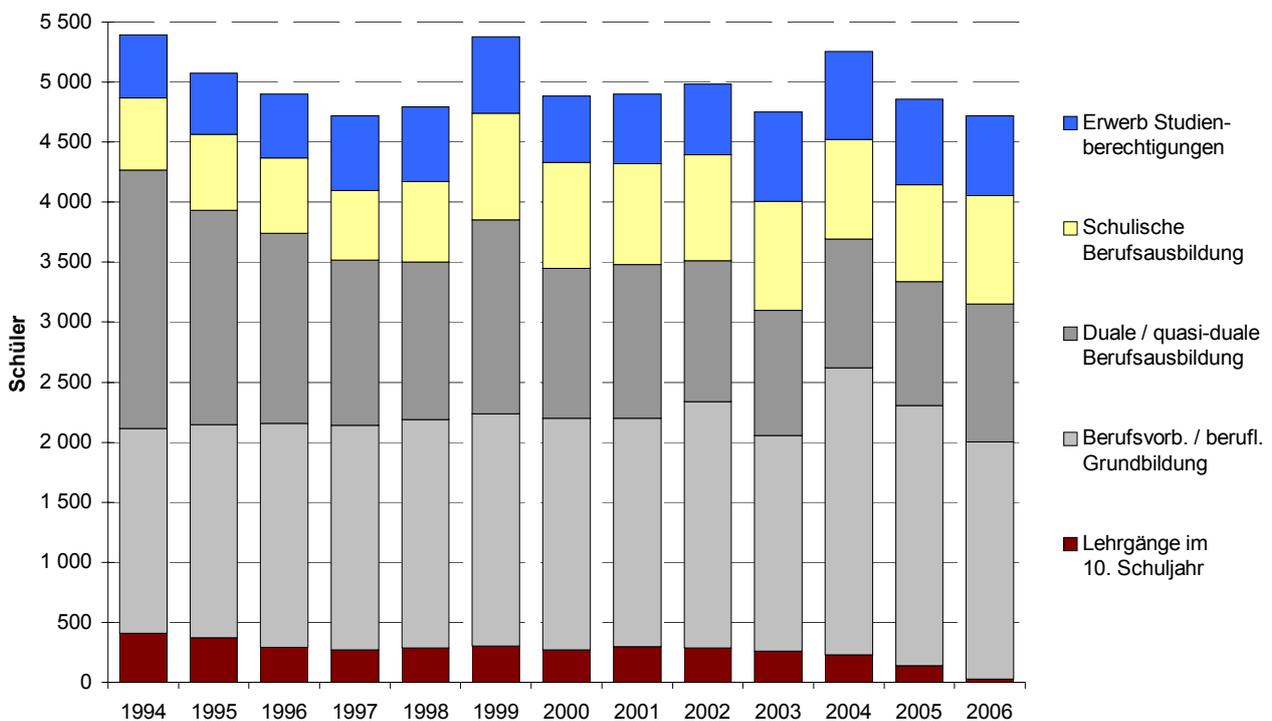
2) Lehrgänge im 11. Schuljahr (bis Schuljahr 2003/04 für arbeitslose bzw. behinderte Schüler, ab Schuljahr 2004/05 berufsqualifizierende Lehrgänge (BQL, BVQB und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I

3) bis Schuljahr 2004/05 Realschulabschluss

2 Schüler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im 1. Ausbildungsjahr in Berlin 1994 bis 2006 nach Arten von Bildungsgängen



3 Ausländische Schüler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im 1. Ausbildungsjahr in Berlin 1994 bis 2006 nach Arten von Bildungsgängen



1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin**1.4 Schulen, Klassen und Schüler zu Beginn der Schuljahre 1994/95, 1998/99, 2002/03 bis 2006/07 nach Schulart und Bildungsgang**

Schulart Bildungsgang	1994	1998	2002	2003	2004	2005	2006
	1	2	3	4	5	6	7
Schulen ¹¹⁾							
Berufliche Schulen insgesamt	156	183	214	221	240	253	252
Berufsschule ¹⁾	43	49	55	55	59	59	55
Berufsfachschule ¹⁾	36	50	62	64	71	75	74
Fachoberschule	29	32	41	46	46	48	50
Berufsoberschule	x	x	x	x	8	18	22
Berufliches Gymnasium	10	11	14	14	14	16	16
Fachschnule	38	41	42	42	42	37	35
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	99	70	61	61	62	58	63
Klassen ¹²⁾							
Berufliche Schulen insgesamt	3 806	4 118	4 530	4 341	4 572	4 590	4 550
Berufsschule ¹⁾	3 003	3 153	3 299	3 026	3 145	3 070	2 997
Auszubildende	2 629	2 750	2 804	2 699	2 651	2 622	2 648
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	136	97	89	87	72	42	15
Berufsgrundbildungsjahr	1	1	1	1	1	1	1
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	237	305	405	239	421	405	333
Berufsfachschule ¹⁾	266	426	623	667	748	800	824
berufliche Grundbildung	137	195	200	198	201	191	183
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾⁵⁾	61	53	52	43	34	31	30
sonstige einjährige Lehrgänge ⁶⁾	76	142	148	155	167	160	153
Berufsausbildung	129	231	423	469	547	609	641
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO darunter MDQM ⁷⁾ Stufe II	37	100	231	260	273	286	290
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁸⁾	92	131	192	209	238	256	264
Altenpflege	x	x	x	x	36	67	87
Fachoberschule	193	208	259	293	320	324	332
darunter Zweiter Bildungsweg	48	38	33	32	34	32	33
Berufsoberschule	x	x	x	x	14	40	54
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	1	3	3
Berufliches Gymnasium	30	36	47	46	44	48	41
Fachschnule	314	295	302	309	301	308	302
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	411	353	300	286	279	269	276
Pflegerberufe ⁹⁾	291	217	158	148	142	134	138
übrige Berufe ¹⁰⁾	120	136	142	138	137	135	138

Noch: 1.4 Schulen, Klassen und Schüler zu Beginn der Schuljahre 1994/95, 1998/99, 2002/03 bis 2006/07
nach Schulart und Bildungsgang

Schulart Bildungsgang	1994	1998	2002	2003	2004	2005	2006
	1	2	3	4	5	6	7
	Schüler						
Berufliche Schulen insgesamt	79 109	91 166	98 440	96 548	100 331	99 596	98 612
Berufsschule ¹⁾	61 273	67 851	68 207	64 039	66 106	63 523	62 927
Auszubildende	55 604	61 829	60 800	58 814	58 531	57 117	57 793
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	1 942	1 444	1 337	1 344	1 024	576	186
Berufsgrundbildungsjahr	12	16	20	20	13	7	12
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	3 715	4 562	6 050	3 861	6 538	5 823	4 936
Berufsfachschule ¹⁾	5 786	10 166	14 731	15 602	17 081	18 029	17 852
berufliche Grundbildung	3 230	5 016	5 532	5 361	5 293	5 113	4 682
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾⁵⁾	1 339	1 324	1 428	1 202	894	839	788
sonstige einjährige Lehrgänge ⁶⁾	1 891	3 692	4 104	4 159	4 399	4 274	3 894
Berufsausbildung	2 556	5 150	9 199	10 241	11 788	12 916	13 170
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	732	2 319	4 988	5 703	5 998	6 297	6 216
darunter MDQM ⁷⁾ Stufe II	x	225	2 134	2 478	2 432	2 509	2 234
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁸⁾	1 824	2 831	4 211	4 538	5 056	5 373	5 406
Altenpflege	x	x	x	x	734	1 246	1 548
Fachoberschule	4 313	5 027	6 476	7 375	7 799	7 773	7 709
darunter Zweiter Bildungsweg	999	867	757	732	738	697	617
Berufsoberschule	x	x	x	x	276	823	1 130
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	24	47	43
Berufliches Gymnasium	1 775	2 173	2 763	2 709	2 740	3 044	2 762
Fachschule	5 962	5 949	6 263	6 823	6 329	6 404	6 232
nachrichtlich: Ausbildungsstätten							
des Gesundheitswesens	7 536	6 931	5 809	5 649	5 668	5 682	5 763
Pflegerberufe ⁹⁾	5 174	4 062	3 091	2 881	2 729	2 675	2 689
übrige Berufe ¹⁰⁾	2 362	2 869	2 718	2 768	2 939	3 007	3 074

1) einschl. entsprechender Sonderschulen

2) werden im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht absolviert; BB10-Lehrgänge und bis Schuljahr 2003/04 BV10-Lehrgänge

3) Vollzeitlehrgänge (bis Schuljahr 2003/04 für arbeitslose bzw. behinderte Schüler, ab Schuljahr 2004/05 berufsqualifizierende Lehrgänge (BQL, BVQB und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I) und Teilzeitlehrgang (Berufsschulenteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts)

4) ermöglicht ein Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05)

5) bis Schuljahr 1998/99 einschl. "Berufsgrundbildungsjahr" für zweistufige Ausbildungsgänge an Berufsfachschulen

6) Wirtschaft (bis Schuljahr 1992/93 mehrjährig) und gewerblich-technische Fachrichtungen

7) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme

8) ohne Altenpflege

9) ab Schuljahr 2001/02 einschl. Operationstechnischer Assistent

10) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe; ohne Operationstechnischer Assistent

11) ab Schuljahr 1995/96 werden schulische Einrichtungen gezählt

12) ohne Kursphase der Gymnasialen Oberstufe

1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin

1.5 Schüler zu Beginn der Schuljahre 1994/95, 1998/99, 2002/03 bis 2006/07 nach Schulart, Bildungsgang und Ausbildungsjahr

Schulart Bildungsgang Ausbildungsjahr	1994	1998	2002	2003	2004	2005	2006	Veränderung 2006 gegenüber 2005	
	1	2	3	4	5	6	7	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Berufliche Schulen insgesamt	79 109	91 166	98 440	96 548	100 331	99 596	98 612	- 984	- 1,0
1. Ausbildungsjahr	37 198	42 735	46 501	45 582	49 103	45 866	45 283	- 583	- 1,3
2. Ausbildungsjahr	22 105	26 377	28 078	27 389	28 272	29 877	28 706	-1 171	- 3,9
3. Ausbildungsjahr	16 539	18 823	21 035	20 824	20 217	21 482	22 246	764	3,6
4. Ausbildungsjahr	3 267	3 231	2 826	2 753	2 739	2 371	2 377	6	0,3
Berufsschule ¹⁾	61 273	67 851	68 207	64 039	66 106	63 523	62 927	- 596	- 0,9
Auszubildende	55 604	61 829	60 800	58 814	58 531	57 117	57 793	676	1,2
1. Ausbildungsjahr	20 557	21 379	20 272	19 867	20 710	19 133	20 612	1 479	7,7
2. Ausbildungsjahr	17 052	20 083	19 806	18 865	18 489	19 199	18 407	- 792	- 4,1
3. Ausbildungsjahr	14 942	17 326	18 177	17 639	16 935	16 748	16 739	- 9	- 0,1
4. Ausbildungsjahr	3 053	3 041	2 545	2 443	2 397	2 037	2 035	- 2	- 0,1
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr	1 942	1 444	1 337	1 344	1 024	576	186	- 390	- 67,7
berufsbefähigender Lehrgang	1 560	1 010	1 040	1 082	1 024	576	186	- 390	- 67,7
Lehrgang für lernbehinderte Schüler ²⁾	382	434	297	262	x	x	x	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	12	16	20	20	13	7	12	5	71,4
Berufsvorbereitungsjahr	3 715	4 562	6 050	3 861	6 538	5 823	4 936	- 887	- 15,2
Vollzeitlehrgänge 11. Schuljahr	1 597	2 323	2 919	3 297	2 910	3 212	3 080	- 132	- 4,1
berufsqualifizierend (BQL, BVQB) ³⁾	1 545	1 848	1 431	1 747	1 381	1 703	1 451	- 252	- 14,8
berufsqualifizierend (BQL-FL) ⁴⁾	52	41	298	340	333	477	414	- 63	- 13,2
1. Ausbildungsjahr	x	x	x	x	333	391	310	- 81	- 20,7
2. Ausbildungsjahr	x	x	x	x	x	86	104	18	20,9
MDQM ⁵⁾ Stufe I	x	434	1 190	1 210	1 196	1 032	1 215	183	17,7
Teilzeitlehrgang ⁶⁾	2 118	2 239	3 131	564	3 628	2 611	1 856	- 755	- 28,9
Berufsfachschule ¹⁾	5 786	10 166	14 731	15 602	17 081	18 029	17 852	- 177	- 1,0
berufliche Grundbildung	3 230	5 016	5 532	5 361	5 293	5 113	4 682	- 431	- 8,4
Grundbildung Sozialwesen ⁷⁾	1 339	1 324	1 428	1 202	894	839	788	- 51	- 6,1
1. Ausbildungsjahr ⁸⁾	1 004	1 324	1 428	1 202	894	839	788	- 51	- 6,1
2. Ausbildungsjahr	335	x	x	x	x	x	x	x	x
sonstige einjährige Lehrgänge ⁹⁾	1 891	3 692	4 104	4 159	4 399	4 274	3 894	- 380	- 8,9
Berufsausbildung	2 556	5 150	9 199	10 241	11 788	12 916	13 170	254	2,0
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	732	2 319	4 988	5 703	5 998	6 297	6 216	- 81	- 1,3
1. Ausbildungsjahr	291	1 205	2 100	2 645	2 635	2 606	2 603	- 3	- 0,1
2. Ausbildungsjahr	263	724	1 573	1 568	1 877	1 867	1 795	- 72	- 3,9
3. Ausbildungsjahr	134	344	1 204	1 375	1 347	1 691	1 656	- 35	- 2,1
4. Ausbildungsjahr	44	46	111	115	139	133	162	29	21,8
Berufe außerhalb BBiG/HwO ¹⁰⁾	1 824	2 831	4 211	4 538	5 056	5 373	5 406	33	0,6
1. Ausbildungsjahr	947	1 685	2 199	2 462	2 660	2 677	2 585	- 92	- 3,4
2. Ausbildungsjahr	679	918	1 529	1 511	1 736	1 977	1 871	- 106	- 5,4
3. Ausbildungsjahr	190	228	483	565	660	719	950	231	32,1
4. Ausbildungsjahr	8	x	x	x	x	x	x	x	x
Altenpflege	x	x	x	x	734	1 246	1 548	302	24,2
1. Ausbildungsjahr	x	x	x	x	734	538	422	- 116	- 21,6
2. Ausbildungsjahr	x	x	x	x	x	708	528	- 180	- 25,4
3. Ausbildungsjahr	x	x	x	x	x	-	598	598	100,0

Noch: 1.5 Schüler zu Beginn der Schuljahre 1994/95, 1998/99, 2002/03 bis 2006/07 nach Schulart, Bildungsgang und Ausbildungsjahr

Schulart Bildungsgang Ausbildungsjahr	1994	1998	2002	2003	2004	2005	2006	Veränderung 2006 gegenüber 2005	
	1	2	3	4	5	6	7	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Fachoberschule	4 313	5 027	6 476	7 375	7 799	7 773	7 709	- 64	- 0,8
1. Schuljahr	3 250	3 635	4 601	5 459	5 371	5 139	5 079	- 60	- 1,2
2. Schuljahr	991	1 364	1 832	1 904	2 422	2 622	2 618	- 4	- 0,2
3. Schuljahr	72	28	43	12	6	12	12	-	-
darunter Zweiter Bildungsweg	999	867	757	732	738	697	617	- 80	- 11,5
1. Schuljahr	572	559	423	468	358	395	368	- 27	- 6,8
2. Schuljahr	367	280	291	264	374	290	249	- 41	- 14,1
3. Schuljahr	60	28	43	-	6	12	-	- 12	- 100,0
Berufsoberschule	x	x	x	x	276	823	1 130	307	37,3
1. Schuljahr	x	x	x	x	276	688	786	98	14,2
2. Schuljahr	x	x	x	x	-	135	325	190	140,7
3. Schuljahr	x	x	x	x	-	-	19	19	100,0
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	24	47	43	- 4	- 8,5
1. Schuljahr	x	x	x	x	24	28	24	- 4	- 14,3
2. Schuljahr	x	x	x	x	-	19	-	- 19	- 100,0
3. Schuljahr	x	x	x	x	-	-	19	19	100,0
Berufliches Gymnasium	1 775	2 173	2 763	2 709	2 740	3 044	2 762	- 282	- 9,3
11. Jahrgangsstufe	691	920	1 151	1 102	1 076	1 101	952	- 149	- 13,5
12. Jahrgangsstufe	596	688	835	871	879	1 042	986	- 56	- 5,4
13. Jahrgangsstufe	488	565	777	736	785	901	824	- 77	- 8,5
Fachschule	5 962	5 949	6 263	6 823	6 329	6 404	6 232	- 172	- 2,7
1. Studienjahr	2 898	2 873	3 239	3 461	2 773	2 551	2 532	- 19	- 0,7
2. Studienjahr	2 189	2 600	2 503	2 670	2 869	2 241	2 072	- 169	- 7,5
3. Studienjahr	713	332	351	497	484	1 411	1 448	37	2,6
4. Studienjahr	162	144	170	195	203	201	180	- 21	- 10,4
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	7 536	6 931	5 809	5 649	5 668	5 682	5 763	81	1,4
Pflegerberufe ¹¹⁾	5 174	4 062	3 091	2 881	2 729	2 675	2 689	14	0,5
1. Ausbildungsjahr	2 202	1 336	1 041	1 005	884	990	940	- 50	- 5,1
2. Ausbildungsjahr	1 459	1 243	975	906	858	821	918	97	11,8
3. Ausbildungsjahr	1 513	1 483	1 075	970	987	864	831	- 33	- 3,8
übrige Berufe ¹²⁾	2 362	2 869	2 718	2 768	2 939	3 007	3 074	67	2,2
1. Ausbildungsjahr	1 225	1 063	1 196	1 172	1 226	1 247	1 297	50	4,0
2. Ausbildungsjahr	928	1 013	915	968	1 015	1 073	1 051	- 22	- 2,1
3. Ausbildungsjahr	209	793	607	628	698	687	726	39	5,7

1) einschl. entsprechender Sonderschulen

2) ab Schuljahr 2004/05 an allgemein bildenden Schulen

3) bis Schuljahr 2003/04 für arbeitslose Schüler, ab Schuljahr 2004/05 berufsqualifizierende Lehrgänge (BQL einschl. BVQB)

4) bis Schuljahr 2003/04 für behinderte Schüler, ab Schuljahr 2004/05 berufsqualifizierender Lehrgang für Lernbehinderte (BQL-FL)

5) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme

6) Berufsschulenteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts; 2003 zum Stichtag noch nicht alle Lehrgänge eingerichtet

7) ermöglicht ein Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05)

8) bis Schuljahr 1998/99 einschl. "Berufsgrundbildungsjahr" für zweistufige Ausbildungsgänge an Berufsfachschulen

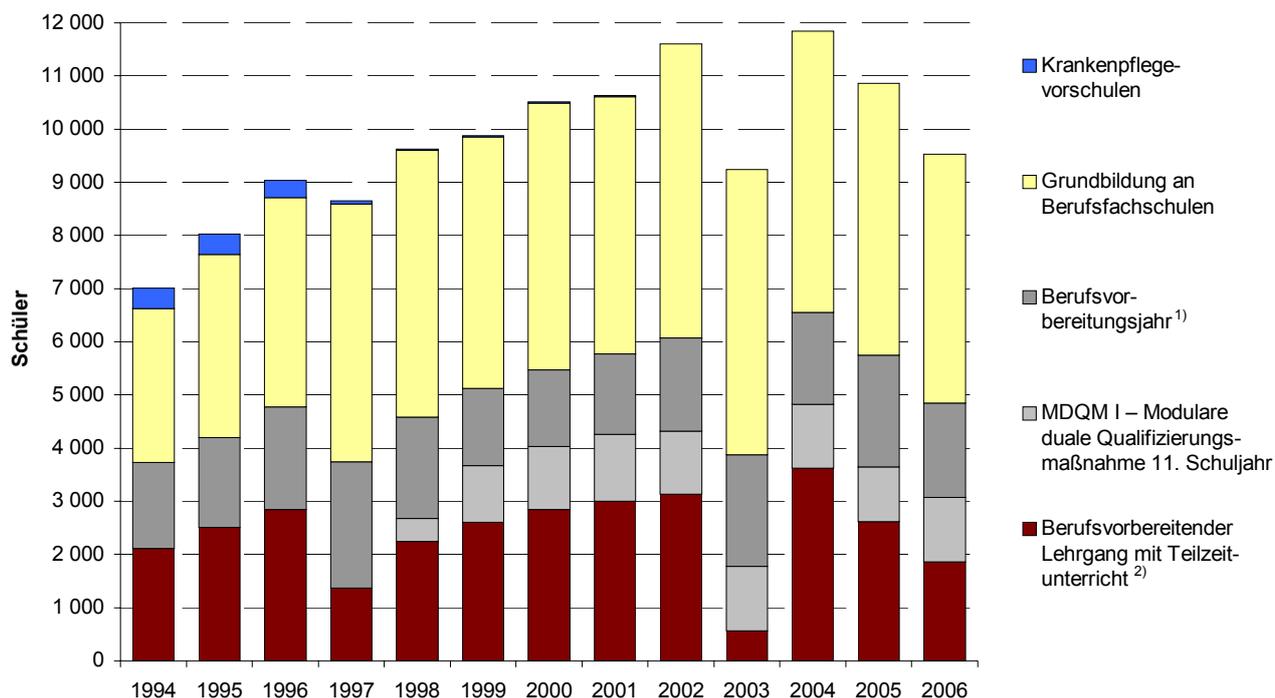
9) Wirtschaft (bis Schuljahr 1992/93 mehrjährig) und gewerblich-technische Fachrichtungen

10) ohne Altenpflege

11) ab Schuljahr 2001/02 einschl. Operationstechnischer Assistent

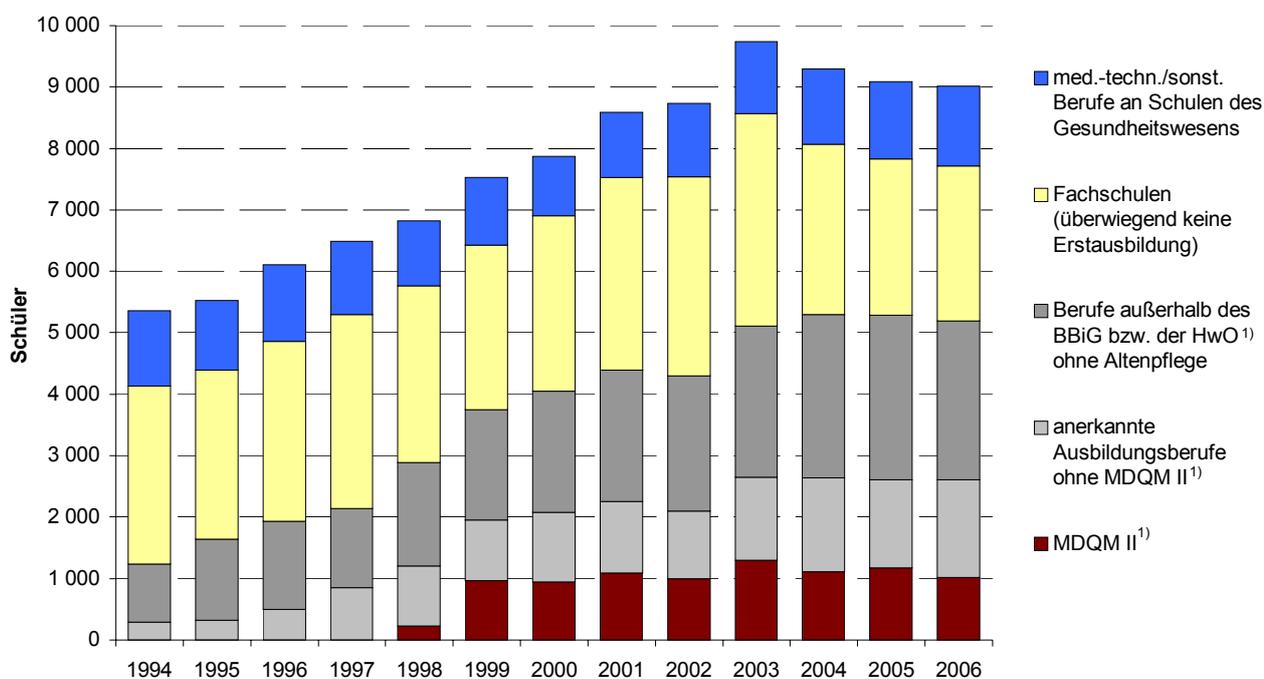
12) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe; ohne Operationstechnischer Assistent

4 Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung 1994 bis 2006 - 1. Ausbildungsjahr -



1) einschl. Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)
2) 1997 und 2003 verspätete Freigabe der entsprechenden BA - Maßnahmen

5 Schulische Berufsausbildung 1994 bis 2006 - 1. Ausbildungsjahr -



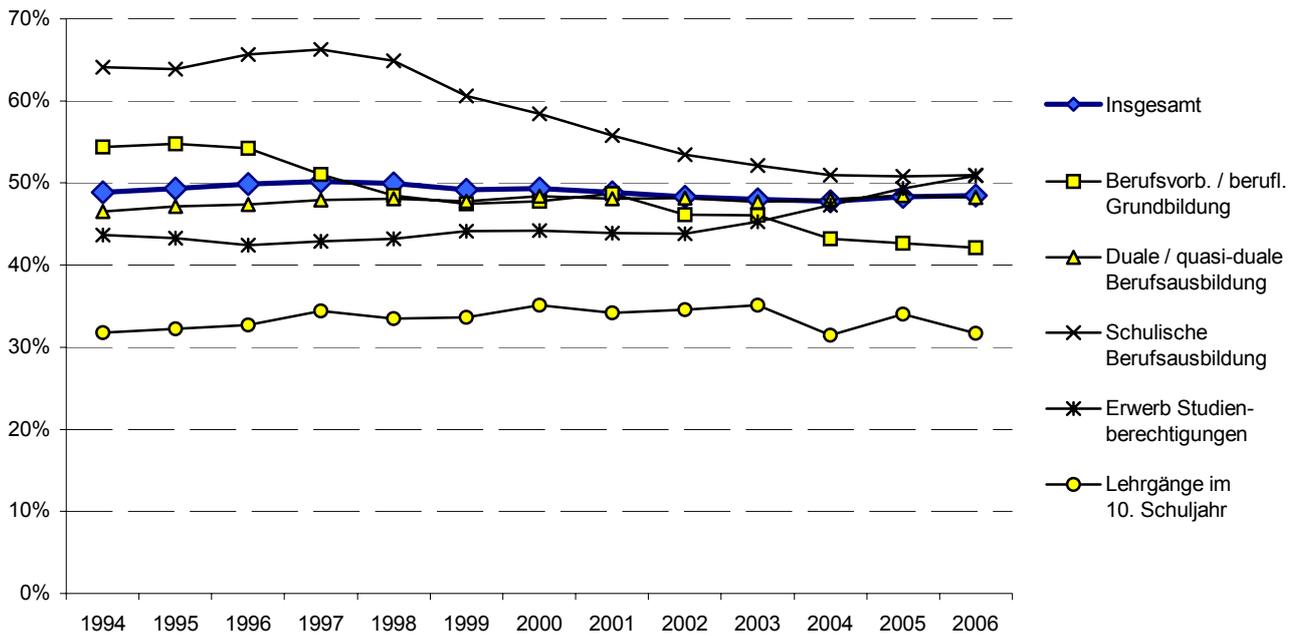
1) an Berufsfachschulen

1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin**1.6 Schülerinnen zu Beginn der Schuljahre 1994/95, 1998/99, 2002/03 bis 2006/07 nach Schulart und Bildungsgang**

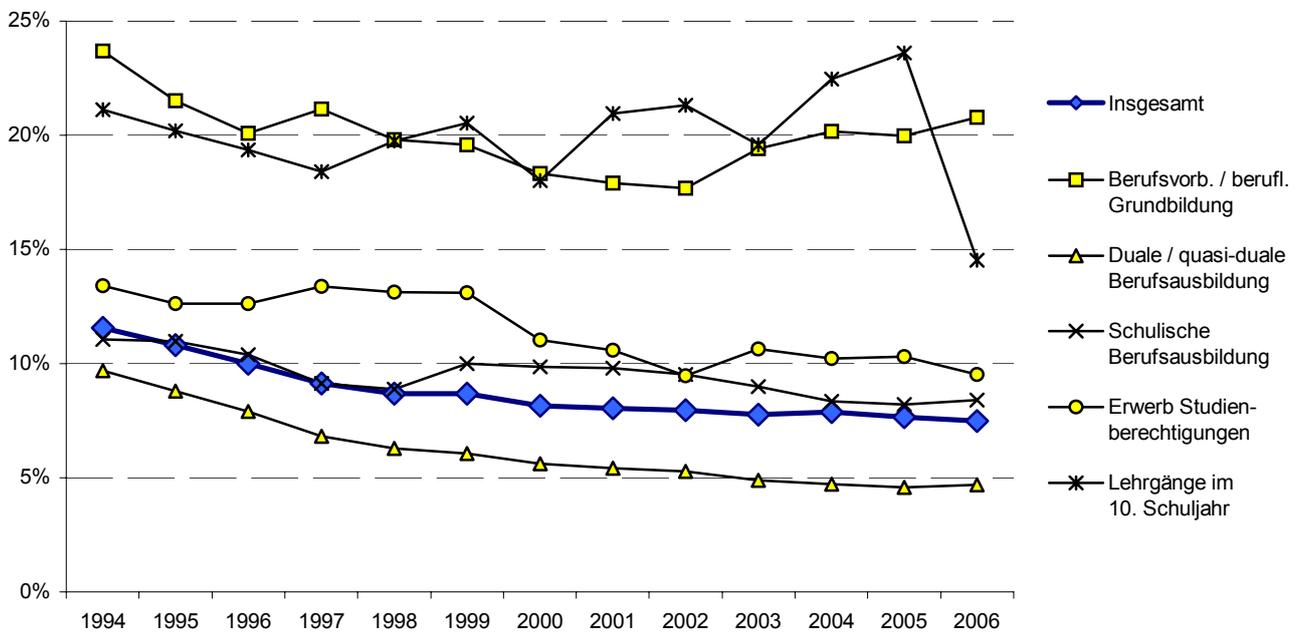
Schulart Bildungsgang	1994	1998	2002	2003	2004	2005	2006
	1	2	3	4	5	6	7
absolut							
Berufliche Schulen insgesamt	36 285	43 423	45 749	44 714	46 442	46 753	46 406
Berufsschule ¹⁾	26 340	30 560	31 165	29 045	29 991	28 967	28 590
Auszubildende	24 223	28 330	28 243	27 107	27 122	26 608	26 719
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	617	483	462	472	322	196	59
Berufsgrundbildungsjahr	3	5	3	10	12	2	3
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	1 497	1 742	2 457	1 456	2 535	2 161	1 809
Berufsfachschule ¹⁾	3 621	5 787	6 666	6 913	7 514	8 039	7 982
berufliche Grundbildung ⁴⁾	2 134	2 892	2 894	2 791	2 570	2 503	2 245
Berufsausbildung	1 487	2 895	3 772	4 122	4 944	5 536	5 737
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	148	1 140	1 882	2 102	2 251	2 350	2 354
darunter MDQM ⁵⁾ Stufe II	x	77	588	759	803	809	699
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁶⁾	1 339	1 755	1 890	2 020	2 218	2 330	2 299
Altenpflege	x	x	x	x	475	856	1 084
Fachoberschule	1 920	2 202	2 974	3 534	3 938	4 083	4 205
darunter Zweiter Bildungsweg	495	449	396	410	415	392	348
Berufsoberschule	x	x	x	x	151	395	544
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	16	35	31
Berufliches Gymnasium	739	908	1 076	1 035	1 027	1 263	1 155
Fachschule	3 665	3 966	3 868	4 187	3 821	4 006	3 930
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	6 082	5 553	4 628	4 351	4 234	4 133	4 178
Pflegeberufe ⁷⁾	4 259	3 353	2 553	2 322	2 165	2 109	2 101
übrige Berufe ⁸⁾	1 823	2 200	2 075	2 029	2 069	2 024	2 077
in % von Schülern insgesamt							
Berufliche Schulen insgesamt	45,9	47,6	46,5	46,3	46,3	46,9	47,1
Berufsschule ¹⁾	43,0	45,0	45,7	45,4	45,4	45,6	45,4
Auszubildende	43,6	45,8	46,5	46,1	46,3	46,6	46,2
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	31,8	33,4	34,6	35,1	31,4	34,0	31,7
Berufsgrundbildungsjahr	25,0	31,3	15,0	50,0	92,3	28,6	25,0
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	40,3	38,2	40,6	37,7	38,8	37,1	36,6
Berufsfachschule ¹⁾	62,6	56,9	45,3	44,3	44,0	44,6	44,7
berufliche Grundbildung ⁴⁾	66,1	57,7	52,3	52,1	48,6	49,0	47,9
Berufsausbildung	58,2	56,2	41,0	40,2	41,9	42,9	43,6
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	20,2	49,2	37,7	36,9	37,5	37,3	37,9
darunter MDQM ⁵⁾ Stufe II	x	34,2	27,6	30,6	33,0	32,2	31,3
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁶⁾	73,4	62,0	44,9	44,5	43,9	43,4	42,5
Altenpflege	x	x	x	x	64,7	68,7	70,0
Fachoberschule	44,5	43,8	45,9	47,9	50,5	52,5	54,5
darunter Zweiter Bildungsweg	49,5	51,8	52,3	56,0	56,2	56,2	56,4
Berufsoberschule	x	x	x	x	54,7	48,0	48,1
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	66,7	74,5	72,1
Berufliches Gymnasium	41,6	41,8	38,9	38,2	37,5	41,5	41,8
Fachschule	61,5	66,7	61,8	61,4	60,4	62,6	63,1
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	80,7	80,1	79,7	77,0	74,7	72,7	72,5
Pflegeberufe ⁷⁾	82,3	82,5	82,6	80,6	79,3	78,8	78,1
übrige Berufe ⁸⁾	77,2	76,7	76,3	73,3	70,4	67,3	67,6

1) einschl. entsprechender Sonderschulen - 2) werden im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht absolviert; BB10-Lehrgänge und bis Schuljahr 2003/04 BV10-Lehrgänge - 3) Vollzeitlehrgänge (bis Schuljahr 2003/04 für arbeitslose bzw. behinderte Schüler, ab Schuljahr 2004/05 berufsqualifizierende Lehrgänge (BQL, BVQB und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I) und Teilzeitlehrgang (Berufsschulenteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts) - 4) Wirtschaft (bis Schuljahr 1992/93 mehrjährig), gewerblich-technische Fachrichtungen sowie Grundbildung Sozialwesen; bis Schuljahr 1998/99 einschl. "Berufsgrundbildungsjahr" für zweistufige Ausbildungsgänge an Berufsfachschulen - 5) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme - 6) ohne Altenpflege - 7) ab Schuljahr 2001/02 einschl. Operationstechnischer Assistent - 8) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe; ohne Operationstechnischer Assistent

6 Frauenanteile an beruflichen Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1994 bis 2006



7 Ausländeranteile an beruflichen Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1994 bis 2006



1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin

1.7 Ausländische Schüler zu Beginn der Schuljahre 1994/95, 1998/99, 2002/03 bis 2006/07 nach Schulart, Bildungsgang und Geschlecht

Schulart Bildungsgang	1994	1998	2002	2003	2004	2005	2006
	1	2	3	4	5	6	7
absolut							
Berufliche Schulen insgesamt	9 135	8 165	8 066	7 696	8 128	7 833	7 609
Berufsschule ¹⁾	6 648	5 041	4 557	3 884	4 197	3 765	3 661
Auszubildende	5 313	3 911	3 247	2 907	2 785	2 626	2 726
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	410	285	285	263	230	136	27
Berufsgrundbildungsjahr	1	–	1	–	3	–	–
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	924	845	1 024	714	1 179	1 003	908
Berufsfachschule ¹⁾	1 253	1 770	2 210	2 322	2 496	2 536	2 558
berufliche Grundbildung	791	1 061	1 028	1 080	1 208	1 184	1 093
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾⁵⁾	227	143	109	123	129	118	109
sonstige einjährige Lehrgänge ⁶⁾	564	918	919	957	1 079	1 066	984
Berufsausbildung	462	709	1 182	1 242	1 288	1 352	1 465
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	157	365	782	844	762	761	871
darunter MDQM ⁷⁾ Stufe II	x	25	405	419	341	320	334
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁸⁾	305	344	400	398	480	513	491
Altenpflege	x	x	x	x	46	78	103
Fachoberschule	592	710	641	769	802	838	819
darunter Zweiter Bildungsweg	55	50	47	41	40	40	23
Berufsoberschule	x	x	x	x	13	40	42
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	3	3	1
Berufliches Gymnasium	225	235	233	303	292	322	244
Fachschule	417	409	425	418	328	332	285
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	888	346	247	242	233	228	203
Pflegerberufe ⁹⁾	564	222	121	115	101	92	88
übrige Berufe ¹⁰⁾	324	124	126	127	132	136	115
in % von Schülern insgesamt							
Berufliche Schulen insgesamt	11,5	9,0	8,2	8,0	8,1	7,9	7,7
Berufsschule ¹⁾	10,8	7,4	6,7	6,1	6,3	5,9	5,8
Auszubildende	9,6	6,3	5,3	4,9	4,8	4,6	4,7
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	21,1	19,7	21,3	19,6	22,5	23,6	14,5
Berufsgrundbildungsjahr	8,3	–	5,0	–	23,1	–	–
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	24,9	18,5	16,9	18,5	18,0	17,2	18,4
Berufsfachschule ¹⁾	21,7	17,4	15,0	14,9	14,6	14,1	14,3
berufliche Grundbildung	24,5	21,2	18,6	20,1	22,8	23,2	23,3
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾⁵⁾	17,0	10,8	7,6	10,2	14,4	14,1	13,8
sonstige einjährige Lehrgänge ⁶⁾	29,8	24,9	22,4	23,0	24,5	24,9	25,3
Berufsausbildung	18,1	13,8	12,8	12,1	10,9	10,5	11,1
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	21,4	15,7	15,7	14,8	12,7	12,1	14,0
darunter MDQM ⁷⁾ Stufe II	x	11,1	19,0	16,9	14,0	12,8	15,0
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁸⁾	16,7	12,2	9,5	8,8	9,5	9,5	9,1
Altenpflege	x	x	x	x	6,3	6,3	6,7
Fachoberschule	13,7	14,1	9,9	10,4	10,3	10,8	10,6
darunter Zweiter Bildungsweg	5,5	5,8	6,2	5,6	5,4	5,7	3,7
Berufsoberschule	x	x	x	x	4,7	4,9	3,7
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	12,5	6,4	2,3
Berufliches Gymnasium	12,7	10,8	8,4	11,2	10,7	10,6	8,8
Fachschule	7,0	6,9	6,8	6,1	5,2	5,2	4,6
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	11,8	5,0	4,3	4,3	4,1	4,0	3,5
Pflegerberufe ⁹⁾	10,9	5,5	3,9	4,0	3,7	3,4	3,3
übrige Berufe ¹⁰⁾	13,7	4,3	4,6	4,6	4,5	4,5	3,7

Noch: 1.7 Ausländische Schüler zu Beginn der Schuljahre 1994/95, 1998/99, 2002/03 bis 2006/07 nach Schulart, Bildungsgang und Geschlecht

Schulart Bildungsgang	1994	1998	2002	2003	2004	2005	2006
	1	2	3	4	5	6	7
ausländische Schülerinnen in % von Ausländern insgesamt							
Berufliche Schulen insgesamt	43,5	43,5	45,1	46,6	45,1	45,9	46,8
Berufsschule ¹⁾	39,2	38,5	44,1	44,5	43,2	44,3	45,5
Auszubildende	39,2	39,2	46,0	47,9	47,0	48,2	49,3
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	31,0	29,1	35,8	33,5	30,9	33,8	33,3
Berufsgrundbildungsjahr	—	—	100,0	—	100,0	—	—
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	43,1	38,3	40,5	34,9	36,5	35,3	34,5
Berufsfachschule ¹⁾	57,9	53,7	44,9	46,9	45,9	45,4	45,9
berufliche Grundbildung	57,5	49,3	44,6	49,4	47,9	47,8	47,3
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾⁵⁾	82,4	81,1	79,8	78,0	75,2	70,3	75,2
sonstige einjährige Lehrgänge ⁶⁾	47,5	44,3	40,5	45,7	44,7	45,3	44,2
Berufsausbildung	58,4	60,2	45,1	44,8	43,9	43,3	44,8
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	16,6	55,3	39,0	38,4	37,4	36,4	39,2
darunter MDQM ⁷⁾ Stufe II	x	44,0	24,2	27,4	24,0	19,1	19,8
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁸⁾	80,0	65,4	57,0	58,5	51,5	48,3	47,7
Altenpflege	x	x	x	x	73,9	76,9	78,6
Fachoberschule	40,4	34,5	34,3	41,2	42,6	46,4	49,0
darunter Zweiter Bildungsweg	50,9	40,0	34,0	41,5	62,5	47,5	56,5
Berufsoberschule	x	x	x	x	46,2	60,0	54,8
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	66,7	66,7	—
Berufliches Gymnasium	42,2	46,0	50,6	48,8	44,9	43,5	45,5
Fachschule	73,4	76,5	70,8	73,0	70,7	68,7	66,0
nachrichtlich: Ausbildungsstätten							
des Gesundheitswesens	77,8	74,3	77,3	79,8	76,4	74,6	74,4
Pflegerberufe ⁹⁾	86,2	83,3	88,4	88,7	88,1	91,3	85,2
übrige Berufe ¹⁰⁾	63,3	58,1	66,7	71,7	67,4	63,2	66,1

1) einschl. entsprechender Sonderschulen

2) werden im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht absolviert; BB10-Lehrgänge und bis Schuljahr 2003/04 BV10-Lehrgänge

3) Vollzeitlehrgänge (bis Schuljahr 2003/04 für arbeitslose bzw. behinderte Schüler, ab Schuljahr 2004/05 berufsqualifizierende Lehrgänge (BQL, BVQB und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I) und Teilzeitlehrgang (Berufsschulenteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts)

4) ermöglicht ein Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05)

5) bis Schuljahr 1998/99 einschl. "Berufsgrundbildungsjahr" für zweistufige Ausbildungsgänge an Berufsfachschulen

6) Wirtschaft (bis Schuljahr 1992/93 mehrjährig) und gewerblich-technische Fachrichtungen

7) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme

8) ohne Altenpflege

9) ab Schuljahr 2001/02 einschl. Operationstechnischer Assistent

10) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe; ohne Operationstechnischer Assistent

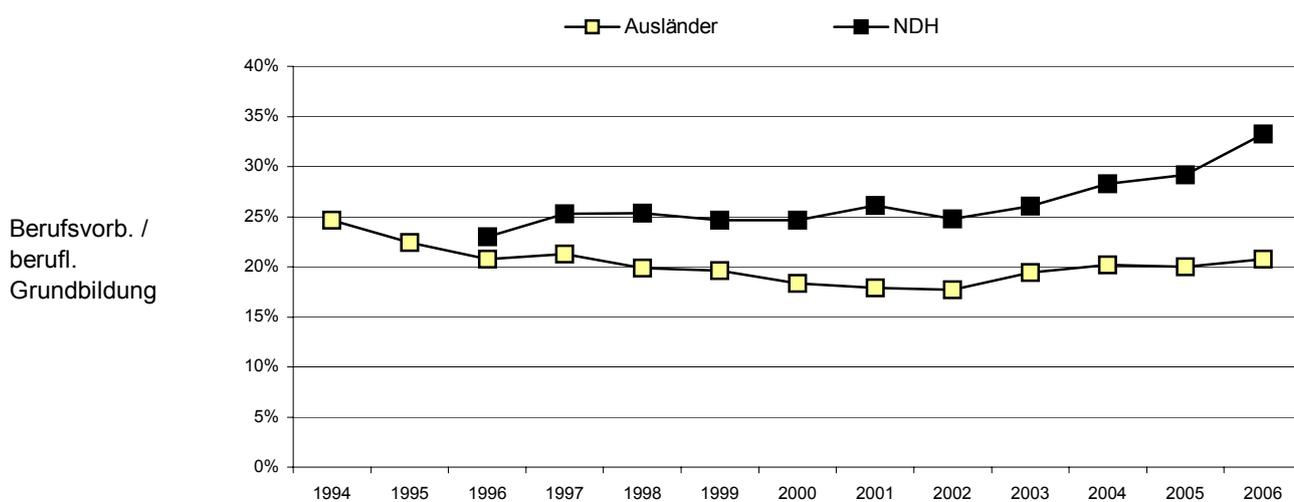
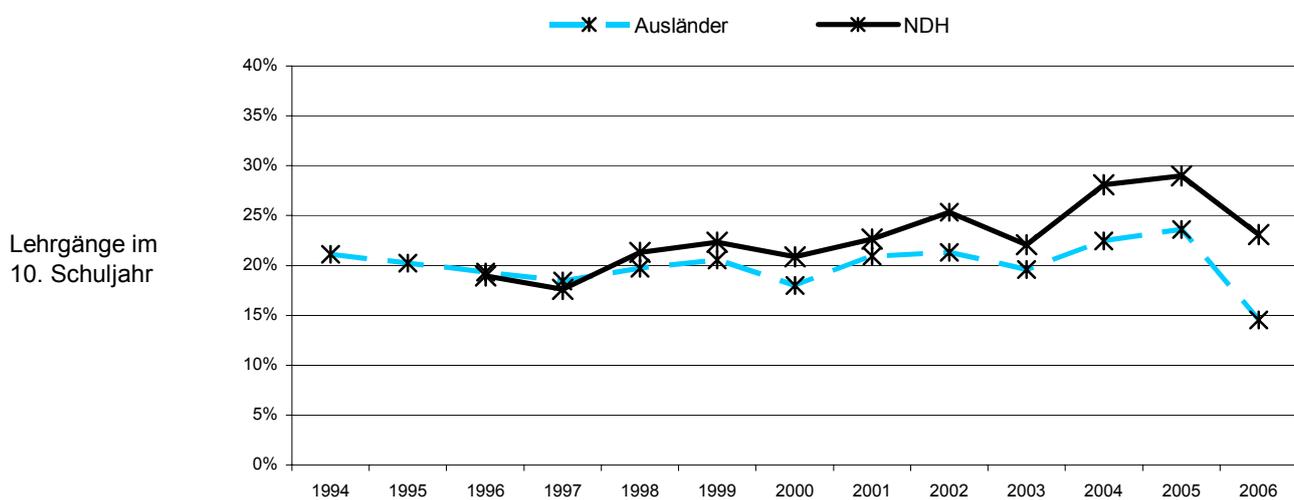
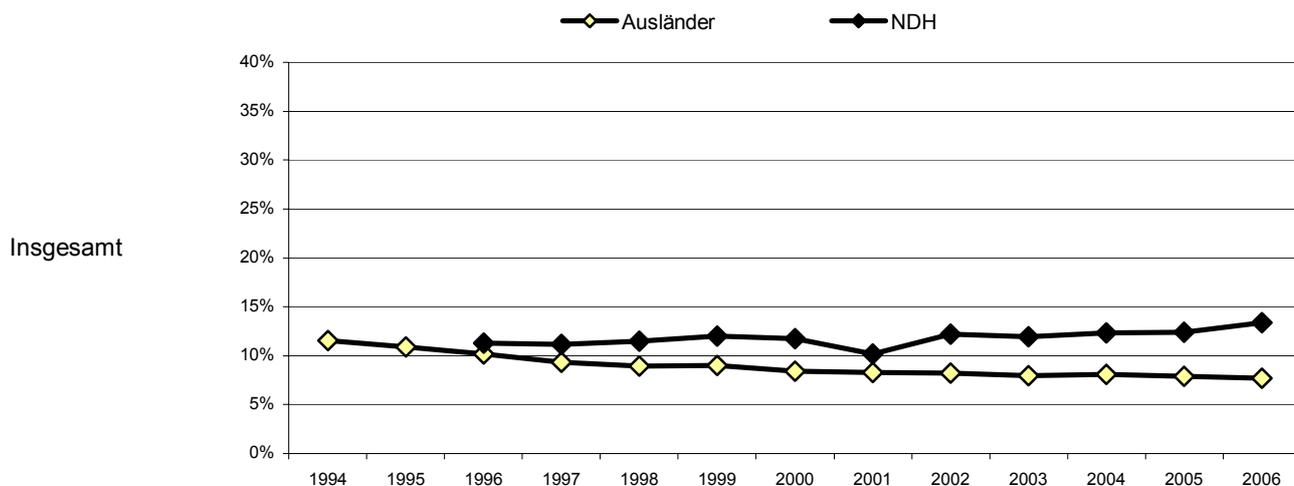
1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin

1.8 Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache¹⁾ zu Beginn der Schuljahre 1999/00 bis 2006/07 nach Schulart und Bildungsgang

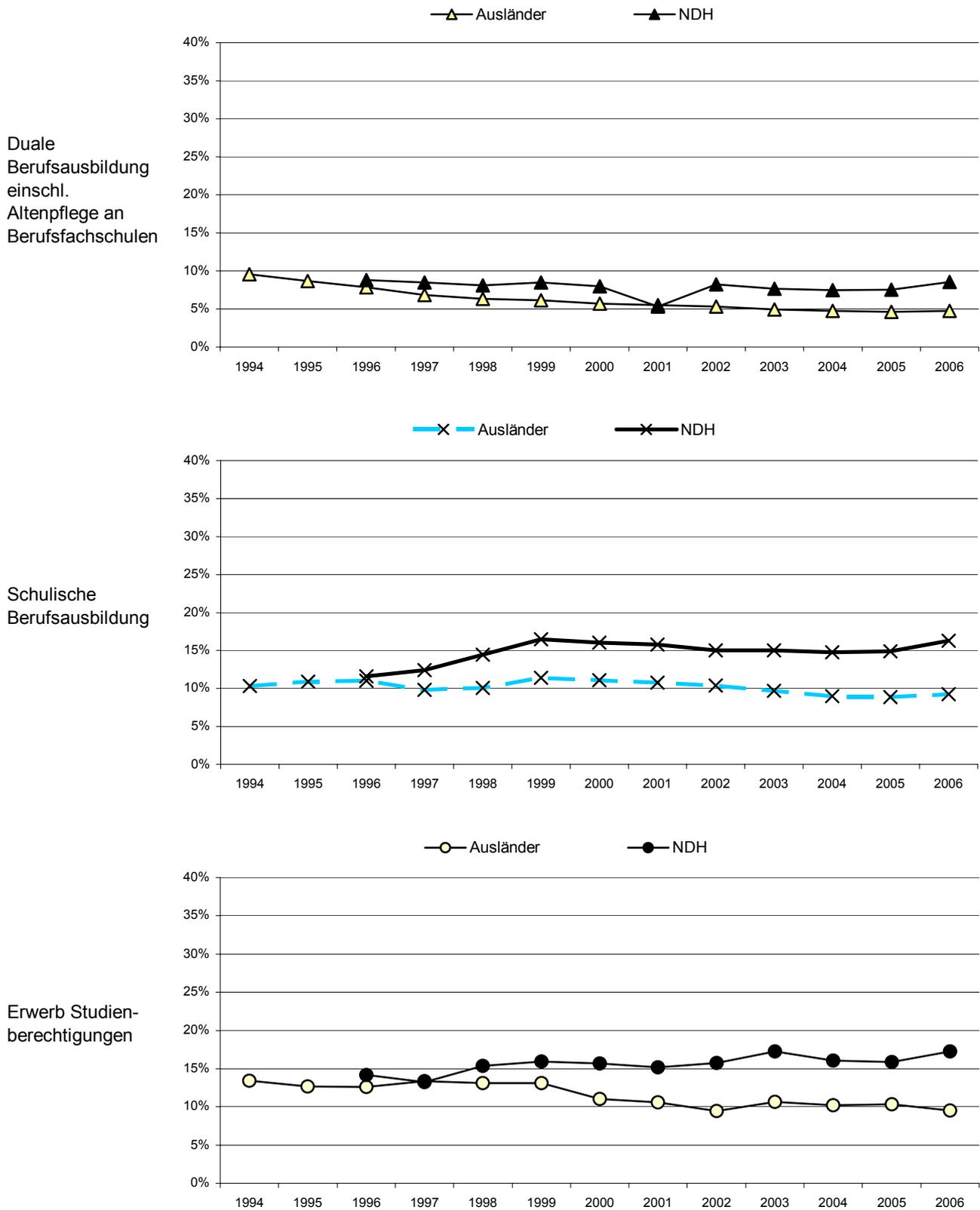
Schulart Bildungsgang	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	1	2	3	4	5	6	7	8
absolut								
Berufliche Schulen insgesamt	11 445	11 381	10 054	11 989	11 499	12 383	12 316	13 207
Berufsschule ²⁾	6 947	6 678	4 990	6 646	5 664	6 148	5 797	6 271
Auszubildende	5 425	5 105	3 363	4 995	4 486	4 372	4 286	4 907
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ³⁾	328	314	322	339	297	288	167	43
Berufsgrundbildungsjahr	1	—	—	1	—	6	—	—
Berufsvorbereitungsjahr ⁴⁾	1 193	1 259	1 305	1 311	881	1 482	1 344	1 321
Berufsfachschule ²⁾	2 716	2 858	3 162	3 296	3 415	3 921	4 093	4 416
berufliche Grundbildung	1 233	1 330	1 465	1 563	1 528	1 862	1 849	1 878
Grundbildung Sozialwesen ⁵⁾⁶⁾	196	166	195	216	193	207	168	175
sonstige einjährige Lehrgänge ⁷⁾	1 037	1 164	1 270	1 347	1 335	1 655	1 681	1 703
Berufsausbildung	1 483	1 528	1 697	1 733	1 887	2 059	2 244	2 538
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	935	978	1 143	1 171	1 246	1 241	1 244	1 538
darunter MDQM ⁸⁾ Stufe II	353	382	474	515	545	455	460	545
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁹⁾	548	550	554	562	641	747	874	852
Altenpflege	x	x	x	x	x	71	126	148
Fachoberschule	993	1 041	1 036	1 164	1 417	1 380	1 446	1 627
darunter Zweiter Bildungsweg	35	49	45	97	84	92	70	65
Berufsoberschule	x	x	x	x	x	37	74	106
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	6	9	4
Berufliches Gymnasium	239	248	276	291	324	318	328	271
Fachschule	550	556	590	592	679	579	578	516
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens ¹⁰⁾	x	x	x	x	x	x	x	303
in % von Schülern insgesamt								
Berufliche Schulen insgesamt	12,0	11,7	10,2	12,2	11,9	12,3	12,4	13,4
Berufsschule ²⁾	9,8	9,4	7,1	9,7	8,8	9,3	9,1	10,0
Auszubildende	8,5	8,0	5,3	8,2	7,6	7,5	7,5	8,5
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ³⁾	22,4	20,9	22,6	25,4	22,1	28,1	29,0	23,1
Berufsgrundbildungsjahr	5,0	—	—	5,0	—	46,2	—	—
Berufsvorbereitungsjahr ⁴⁾	23,4	23,1	22,7	21,7	22,8	22,7	23,1	26,8
Berufsfachschule ²⁾	23,4	22,6	23,3	22,4	21,9	23,0	22,7	24,7
berufliche Grundbildung	26,1	26,5	30,3	28,3	28,5	35,2	36,2	40,1
Grundbildung Sozialwesen ⁵⁾⁶⁾	15,8	12,1	14,0	15,1	16,1	23,2	20,0	22,2
sonstige einjährige Lehrgänge ⁷⁾	29,8	31,9	36,8	32,8	32,1	37,6	39,3	43,7
Berufsausbildung	21,5	20,0	19,4	18,8	18,4	17,5	17,4	19,3
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	26,2	24,5	23,7	23,5	21,8	20,7	19,8	24,7
darunter MDQM ⁸⁾ Stufe II	30,4	25,4	23,7	24,1	22,0	18,7	18,3	24,4
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁹⁾	16,4	15,0	14,2	13,3	14,1	14,8	16,3	15,8
Altenpflege	x	x	x	x	x	9,7	10,1	9,6
Fachoberschule	18,2	17,9	17,1	18,0	19,2	17,7	18,6	21,1
darunter Zweiter Bildungsweg	4,4	6,3	5,6	12,8	11,5	12,5	10,0	10,5
Berufsoberschule	x	x	x	x	x	13,4	9,0	9,4
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	25,0	19,1	9,3
Berufliches Gymnasium	10,5	10,4	10,6	10,5	12,0	11,6	10,8	9,8
Fachschule	10,2	10,4	10,2	9,5	10,0	9,1	9,0	8,3
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens ¹⁰⁾	x	x	x	x	x	x	x	5,3

1) Erhebung erstmalig ab Schuljahr 1996/97 - 2) einschl. entsprechender Sonderschulen - 3) werden im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht absolviert; BB10-Lehrgänge und bis Schuljahr 2003/04 BV10-Lehrgänge - 4) Vollzeitlehrgänge (bis Schuljahr 2003/04 für arbeitslose bzw. behinderte Schüler, ab Schuljahr 2004/05 berufsqualifizierende Lehrgänge (BQL und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I) und Teilzeitlehrgang (Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts) - 5) ermöglicht ein Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05) - 6) bis Schuljahr 1998/99 einschl. "Berufsgrundbildungsjahr" für zweistufige Ausbildungsgänge an Berufsfachschulen - 7) Wirtschaft (bis Schuljahr 1992/93 mehrjährig) und gewerblich-technische Fachrichtungen - 8) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme - 9) ohne Altenpflege - 10) Erhebung erstmalig ab Schuljahr 2006/07

8 Anteile der ausländischen bzw. der Schüler mit nichtdeutscher Herkunftssprache an beruflichen Schulen in Berlin 1994 bis 2006



Noch: 8 Anteile der ausländischen bzw. der Schüler mit nichtdeutscher Herkunftssprache an beruflichen Schulen in Berlin 1994 bis 2006

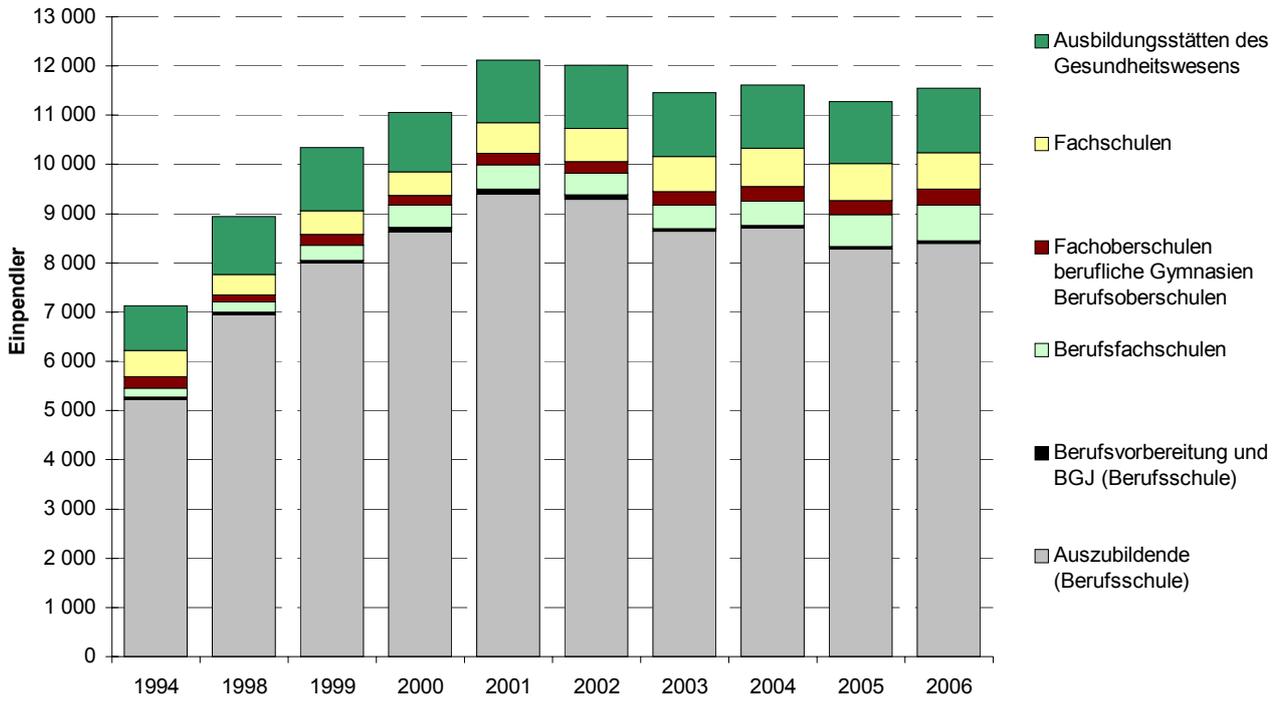


1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin**1.9 Einpendler zu Beginn der Schuljahre 1994/95, 1998/99, 2002/03 bis 2006/07 nach Schulart und Bildungsgang**

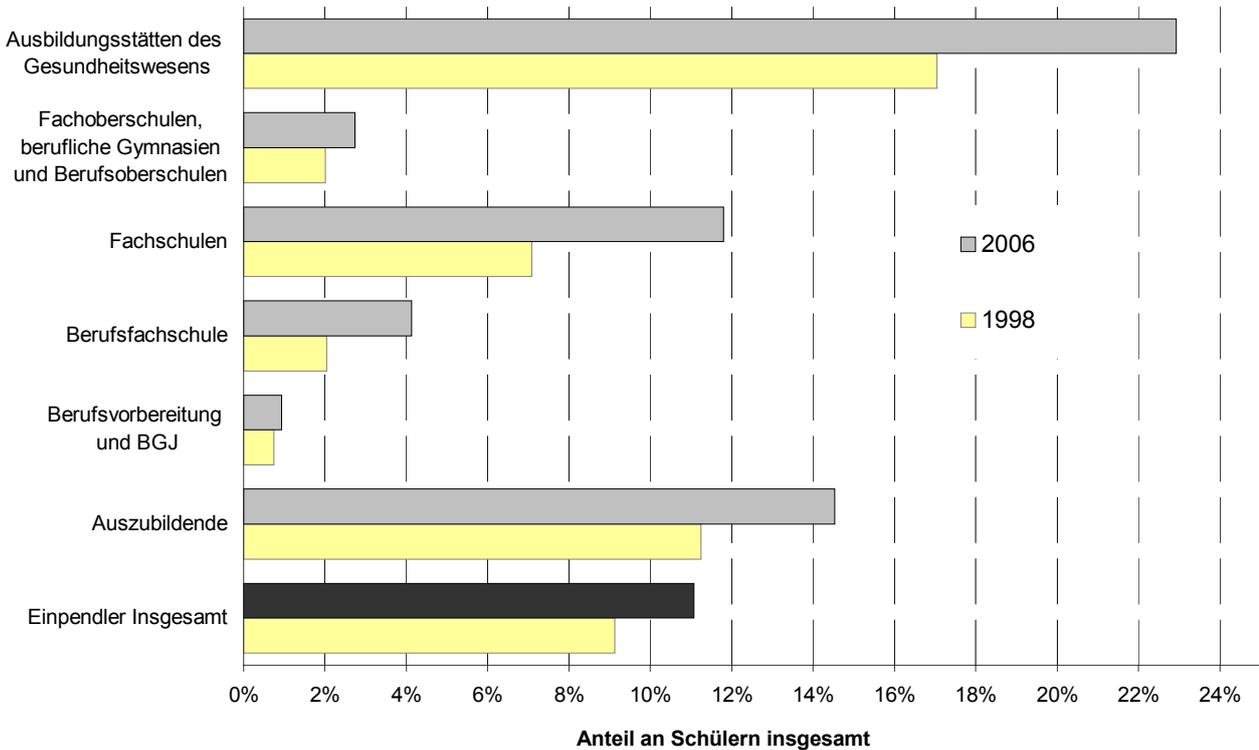
Schulart Bildungsgang	1994	1998	2002	2003	2004	2005	2006
	1	2	3	4	5	6	7
Einpender aus Brandenburg und übrigen Bundesländern absolut							
Berufliche Schulen insgesamt ¹⁾	6 216	7 767	10 734	10 166	10 335	10 016	10 233
Berufsschule ¹⁾	5 275	6 995	9 383	8 698	8 766	8 338	8 445
Auszubildende	5 220	6 950	9 298	8 645	8 715	8 281	8 397
darunter im 1. Ausbildungsjahr	•	•	3 026	2 769	3 051	2 710	2 894
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	19	3	11	6	12	3	2
Berufsgrundbildungsjahr	3	2	5	1	–	4	2
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	33	40	69	46	39	50	44
Berufsfachschule ¹⁾	180	207	441	482	493	646	736
berufliche Grundbildung ⁴⁾	87	73	94	122	58	32	51
Berufsausbildung	93	134	347	360	435	614	685
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	14	14	52	73	77	114	104
darunter MDQM ⁵⁾ Stufe II	x	x	14	20	24	29	21
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁶⁾	79	120	295	287	280	324	359
Altenpflege	x	x	x	x	78	176	222
Fachoberschule	150	83	185	203	237	211	212
darunter Zweiter Bildungsweg	25	8	47	31	54	33	23
Berufsoberschule	x	x	x	x	6	28	33
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	–	–	–
Berufliches Gymnasium	85	61	44	67	46	50	72
Fachschule	526	421	681	716	787	743	735
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	908	1 182	1 285	1 288	1 281	1 265	1 321
Pflegeberufe ⁷⁾	645	687	683	649	674	588	608
übrige Berufe ⁸⁾	263	495	602	639	607	677	713
in % von Schülern insgesamt							
Berufliche Schulen insgesamt ¹⁾	7,9	8,5	10,9	10,5	10,3	10,1	10,4
Berufsschule ¹⁾	8,6	10,3	13,8	13,6	13,3	13,1	13,4
Auszubildende	9,4	11,2	15,3	14,7	14,9	14,5	14,5
darunter im 1. Ausbildungsjahr	•	•	14,9	13,9	14,7	14,2	14,0
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	1,0	0,2	0,8	0,4	1,2	0,5	1,1
Berufsgrundbildungsjahr	25,0	12,5	25,0	5,0	–	57,1	16,7
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	0,9	0,9	1,1	1,2	0,6	0,9	0,9
Berufsfachschule ¹⁾	3,1	2,0	3,0	3,1	2,9	3,6	4,1
berufliche Grundbildung ⁴⁾	2,7	1,5	1,7	2,3	1,1	0,6	1,1
Berufsausbildung	3,6	2,6	3,8	3,5	3,7	4,8	5,2
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	1,9	0,6	1,0	1,3	1,3	1,8	1,7
darunter MDQM ⁵⁾ Stufe II	x	x	0,7	0,8	1,0	1,2	0,9
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁶⁾	4,3	4,2	7,0	6,3	5,5	6,0	6,6
Altenpflege	x	x	x	x	10,6	14,1	2,9
Fachoberschule	3,8	1,7	2,9	2,8	3,0	2,7	2,8
darunter Zweiter Bildungsweg	4,3	1,0	6,4	4,4	7,6	4,7	3,7
Berufsoberschule	x	x	x	x	2,2	3,4	2,9
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	–	–	–
Berufliches Gymnasium	4,8	2,8	1,6	2,5	1,7	1,6	2,6
Fachschule	8,8	7,1	10,9	10,5	12,4	11,6	11,8
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	12,0	17,1	22,1	22,8	22,6	22,3	22,9
Pflegeberufe ⁷⁾	12,5	16,9	22,1	22,5	24,7	22,0	22,6
übrige Berufe ⁸⁾	11,1	17,3	22,1	23,1	20,7	22,5	23,2

1) einschl. entsprechender Sonderschulen - 2) werden im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht absolviert; BB10-Lehrgänge und bis Schuljahr 2003/04 BV10-Lehrgänge - 3) Vollzeitlehrgänge (bis Schuljahr 2003/04 für arbeitslose bzw. behinderte Schüler, ab Schuljahr 2004/05 berufsqualifizierende Lehrgänge (BQL, BVQB und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I) und Teilzeitlehrgang (Berufsschulenteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts) - 4) Wirtschaft (bis Schuljahr 1992/93 mehrjährig), gewerblich-technische Fachrichtungen sowie Grundbildung Sozialwesen; bis Schuljahr 1998/99 einschl. "Berufsgrundbildungsjahr" für zweistufige Ausbildungsgänge an Berufsfachschulen - 5) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme - 6) ohne Altenpflege - 7) ab Schuljahr 2001/02 einschl. Operationstechnischer Assistent - 8) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe; ohne Operationstechnischer Assistent

9 Einpendler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1994 und 1998 bis 2006



10 Anteil der Einpendler an den Schülern der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1998 und 2006



1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin

1.10 Private Schulen, Klassen und Schüler zu Beginn der Schuljahre 1994/95, 1998/99, 2002/03 bis 2006/07 nach Schulart und Bildungsgang

Schulart Bildungsgang	1994	1998	2002	2003	2004	2005	2006
	1	2	3	4	5	6	7
Schulen ⁹⁾							
Berufliche Schulen insgesamt	26	35	46	49	57	63	62
Berufsschule ¹⁾	2	3	4	4	5	7	7
Berufsfachschule ¹⁾	5	8	15	17	24	28	29
Fachoberschule	1	2	5	6	6	9	10
Fachschule	18	22	22	22	22	19	16
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	55	45	38	39	37	39	45
Klassen							
Berufliche Schulen insgesamt	229	246	307	314	356	404	449
Berufsschule ¹⁾	77	73	85	79	81	93	105
Auszubildende	70	65	74	69	72	81	96
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	3	2	2	2	–	–	–
Berufsvorbereitung ³⁾	4	6	9	8	9	12	9
Berufsfachschule ¹⁾	63	74	108	110	159	203	233
berufliche Grundbildung	17	11	14	12	9	10	12
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾	17	10	13	11	8	6	7
sonstige einjährige Lehrgänge ⁵⁾	–	1	1	1	1	4	5
Berufsausbildung	46	63	94	98	150	193	221
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	4	1	15	19	25	28	31
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁶⁾	42	62	79	79	89	98	103
Altenpflege	x	x	x	x	36	67	87
Fachoberschule	4	4	10	17	22	32	42
Fachschule	85	95	104	108	94	76	69
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	233	216	188	190	189	196	203
Pflegerberufe ⁷⁾	161	127	86	84	80	79	80
übrige Berufe ⁸⁾	72	89	102	106	109	117	123
Schüler							
Berufliche Schulen insgesamt	4 196	4 752	5 717	6 251	6 864	7 733	8 278
Berufsschule ¹⁾	1 226	1 091	1 052	1 111	1 119	1 318	1 457
Auszubildende	1 131	1 006	934	957	1 007	1 165	1 354
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	58	49	56	51	–	–	–
Berufsvorbereitung ³⁾	37	36	62	103	112	153	103
Berufsfachschule ¹⁾	1 233	1 572	2 353	2 371	3 262	4 030	4 365
berufliche Grundbildung	314	241	359	309	213	255	276
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾	314	218	334	287	196	159	181
sonstige einjährige Lehrgänge ⁵⁾	–	23	25	22	17	96	95
Berufsausbildung	919	1 331	1 994	2 062	3 049	3 775	4 089
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	98	15	268	354	476	538	568
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁶⁾	821	1 316	1 726	1 708	1 839	1 991	1 973
Altenpflege	x	x	x	x	734	1 246	1 548
Fachoberschule	97	114	242	393	519	714	898
Fachschule	1 640	1 975	2 070	2 376	1 964	1 671	1 558
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	4 552	4 502	3 861	3 968	4 028	4 210	4 297
Pflegerberufe ⁷⁾	2 814	2 280	1 699	1 624	1 522	1 552	1 574
übrige Berufe ⁸⁾	1 738	2 222	2 162	2 344	2 506	2 658	2 723

Noch: 1.10 Private Schulen, Klassen und Schüler zu Beginn der Schuljahre 1994/95, 1998/99, 2002/03 bis 2006/07 nach Schulart und Bildungsgang

Schulart Bildungsgang	1994	1998	2002	2003	2004	2005	2006
	1	2	3	4	5	6	7
in % von Schülern insgesamt							
Berufliche Schulen insgesamt	5,3	5,2	5,8	6,5	6,8	7,8	8,4
Berufsschule ¹⁾	2,0	1,6	1,5	1,7	1,7	2,1	2,3
Auszubildende	2,0	1,6	1,5	1,6	1,7	2,0	2,3
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	3,0	3,4	4,2	3,8	–	–	–
Berufsvorbereitung ³⁾	1,0	0,8	1,0	2,7	1,7	2,6	2,1
Berufsfachschule ¹⁾	21,3	15,5	16,0	15,2	19,1	22,4	24,5
berufliche Grundbildung	9,7	4,8	6,5	5,8	4,0	5,0	5,9
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾	23,5	16,5	23,4	23,9	21,9	19,0	23,0
sonstige einjährige Lehrgänge ⁵⁾	–	0,6	0,6	0,5	0,4	2,2	2,4
Berufsausbildung	36,0	25,8	21,7	20,1	25,9	29,2	31,0
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	13,4	0,6	5,4	6,2	7,9	8,5	9,1
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁶⁾	45,0	46,5	41,0	37,6	36,4	37,1	36,5
Altenpflege	x	x	x	x	100,0	100,0	100,0
Fachoberschule	2,2	2,3	3,7	5,3	6,7	9,2	11,6
Fachschule	27,5	33,2	33,1	34,8	31,0	26,1	25,0
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	60,4	65,0	66,5	70,2	71,1	74,1	74,6
Pflegerberufe ⁷⁾	54,4	56,1	55,0	56,4	55,8	58,0	58,5
übrige Berufe ⁸⁾	73,6	77,4	79,5	84,7	85,3	88,4	88,6

1) einschl. entsprechender Sonderschulen

2) berufsbefähigender Lehrgang (BB10)

3) Vollzeitlehrgänge (bis Schuljahr 2003/04 für arbeitslose Schüler, ab Schuljahr 2004/05 berufsqualifizierende Lehrgänge (BQL einschl. BVQB)) und Teilzeitlehrgang (Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts)

4) ermöglicht ein Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05))

5) Wirtschaft (bis Schuljahr 1992/93 mehrjährig) und gewerblich-technische Fachrichtungen

6) ohne Altenpflege

7) ab Schuljahr 2001/02 einschl. Operationstechnischer Assistent

8) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe; ohne Operationstechnischer Assistent

9) ab Schuljahr 1995/96 werden schulische Einrichtungen gezählt

2 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2006/07

2.1 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2005/2006 nach Schulart, Bildungsgang und Erfolg

Schulart Bildungsgang	Schüler zu Beginn des Schuljahres	Absolventen und Abgänger insgesamt ¹⁾	davon haben den Bildungsgang				erworbene Schulabschlüsse ²⁾			
			vollständig durchlaufen			vor Beendigung abgebrochen	Hauptschulabschluss ³⁾	mittlerer Schulabschluss ⁴⁾	Fachschulreife	Hochschulreife ⁵⁾
			insgesamt	davon						
				mit Erfolg	ohne Erfolg					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
insgesamt										
Berufliche Schulen insgesamt	99 596	44 210	35 118	x	x	9 092	1 656	1 728	3 391	947
Berufsschule ⁶⁾	63 523	26 377	22 085	x	x	4 292	1 645	87	x	18
Auszubildende	57 117	19 617	16 891	14 637	2 254	2 726	192	87	x	18
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr ⁷⁾	576	539	512	183	329	27	183	x	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	7	11	11	10	1	–	–	x	x	x
Vollzeitlehrg. Berufsvorbereitung ⁸⁾	3 212	3 188	2 460	1 610	850	728	1 270	x	x	x
Teilzeitlehrg. Berufsvorbereitung ⁹⁾	2 611	3 022	2 211	x	x	811	x	x	x	x
Berufsfachschule ⁶⁾	18 029	9 409	6 435	5 168	1 267	2 974	11	1 197	439	x
berufliche Grundbildung	5 113	5 198	3 340	2 407	933	1 858	–	886	x	x
Grundbildung Sozialwesen ¹⁰⁾	839	839	592	506	86	247	–	160	x	x
sonst. einjähr. Lehrgänge ¹¹⁾	4 274	4 359	2 748	1 901	847	1 611	–	726	x	x
Berufsausbildung	12 916	4 211	3 095	2 761	334	1 116	11	311	439	x
Fachoberschule	7 773	4 458	3 489	2 952	537	969	x	–	2 952	x
darunter Zweiter Bildungsweg	697	339	233	230	3	106	x	–	230	x
Berufsoberschule	823	464	291	214	77	173	x	x	–	214
darunter Zweiter Bildungsweg	47	9	7	6	1	2	x	x	–	6
Berufliches Gymnasium	3 044	1 153	775	715	60	378	x	x	x	715
Fachschule	6 404	2 349	2 043	1 978	65	306	x	444	x	x
Vollzeitlehrgänge	4 720	1 748	1 560	1 501	59	188	x	80	x	x
Teilzeitlehrgänge	1 684	601	483	477	6	118	x	364	x	x
nachrichtlich: Ausbildungsstätten										
des Gesundheitswesens	5 682	2 196	1 910	1 834	76	286	•	•	•	•
Pflegeberufe	2 675	945	820	794	26	125	•	•	•	•
übrige Berufe ¹²⁾	3 007	1 251	1 090	1 040	50	161	•	•	•	•

Fußnoten siehe Seite 37

Noch: 2.1 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2005/2006 nach Schulart Bildungsgang und Erfolg

Schulart Bildungsgang	Schüler zu Beginn des Schuljahres	Absolventen und Abgänger insgesamt ¹⁾	davon haben den Bildungsgang				erworbene Schulabschlüsse ²⁾			
			vollständig durchlaufen			vor Beendigung abgebrochen	Hauptschulabschluss ³⁾	mittlerer Schulabschluss ⁴⁾	Fachschulreife	Hochschulreife ⁵⁾
			insgesamt	davon						
				mit Erfolg	ohne Erfolg					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
darunter Ausländer										
Berufliche Schulen insgesamt	7 833	4 570	3 112	x	x	1 458	258	179	254	72
Berufsschule ⁶⁾	3 765	2 228	1 664	x	x	564	255	4	x	–
Auszubildende	2 626	1 088	804	570	234	284	12	4	x	–
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr ⁷⁾	136	123	121	38	83	2	38	x	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	–	–	–	–	–	–	–	x	x	x
Vollzeitlehrg. Berufsvorbereitung ⁸⁾	708	651	488	288	200	163	205	x	x	x
Teilzeitlehrg. Berufsvorbereitung ⁹⁾	295	366	251	x	x	115	x	x	x	x
Berufsfachschule ⁶⁾	2 536	1 680	1 005	716	289	675	3	164	14	x
berufliche Grundbildung	1 184	1 231	710	456	254	521	–	115	x	x
Grundbildung Sozialwesen ¹⁰⁾	118	121	82	69	13	39	–	15	x	x
sonst. einjähr. Lehrgänge ¹¹⁾	1 066	1 110	628	387	241	482	–	100	x	x
Berufsausbildung	1 352	449	295	260	35	154	3	49	14	x
Fachoberschule	838	401	286	240	46	115	x	–	240	x
darunter Zweiter Bildungsweg	40	15	15	15	–	–	x	–	15	x
Berufsoberschule	40	25	12	8	4	13	x	x	–	8
darunter Zweiter Bildungsweg	3	–	–	–	–	–	x	x	–	–
Berufliches Gymnasium	322	145	74	64	10	71	x	x	x	64
Fachschule	332	91	71	69	2	20	x	11	x	x
Vollzeitlehrgänge	204	65	56	55	1	9	x	–	x	x
Teilzeitlehrgänge	128	26	15	14	1	11	x	11	x	x
nachrichtlich: Ausbildungsstätten										
des Gesundheitswesens	228	121	82	77	5	39	•	•	•	•
Pflegeberufe	92	42	26	24	2	16	•	•	•	•
übrige Berufe ¹²⁾	136	79	56	53	3	23	•	•	•	•

1) einschl. Abbrecher, die in der bundeseinheitlichen Schulstatistik nicht nachgewiesen werden

2) überwiegend von Absolventen erworben

3) einschl. erweiterter Hauptschulabschluss

4) bis Schuljahr 2004/05 Realschulabschluss

5) allgemeine und fachgebundene Hochschulreife

6) einschl. entsprechender Sonderschulen

7) berufsbefähigender Lehrgang (BB10); wird im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht absolviert

8) berufsqualifizierende Vollzeitlehrgänge (BQL, BVQB und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I

9) Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts

10) ermöglicht den Zugang zum Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05)

11) Wirtschaft und gewerblich-technische Fachrichtungen

12) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

2 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2006/07

2.2 Schulen, Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Schulart, Bildungsgang und Geschlecht

Schulart Bildungsgang	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler						
			ins- gesamt	darunter weiblich		darunter Ausländer			
				Anzahl	% von Sp. 3	ins- gesamt	% von Sp. 3	weiblich	
								Anzahl	% v.Sp. 6
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Berufliche Schulen insgesamt	252	4 550	98 612	46 406	47,1	7 609	7,7	3 563	46,8
Berufsschule ²⁾	55	2 997	62 927	28 590	45,4	3 661	5,8	1 667	45,5
Auszubildende	x	2 648	57 793	26 719	46,2	2 726	4,7	1 345	49,3
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr ³⁾	x	15	186	59	31,7	27	14,5	9	33,3
Berufsgrundbildungsjahr	x	1	12	3	25,0	–	–	–	–
Berufsvorbereitung ⁴⁾	x	333	4 936	1 809	36,6	908	18,4	313	34,5
Berufsfachschule ²⁾	74	824	17 852	7 982	44,7	2 558	14,3	1 173	45,9
berufliche Grundbildung	x	183	4 682	2 245	47,9	1 093	23,3	517	47,3
Grundbildung Sozialwesen ⁵⁾	x	30	788	573	72,7	109	13,8	82	75,2
sonst. einjähr. Lehrgänge ⁶⁾	x	153	3 894	1 672	42,9	984	25,3	435	44,2
Berufsausbildung	x	641	13 170	5 737	43,6	1 465	11,1	656	44,8
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	x	290	6 216	2 354	37,9	871	14,0	341	39,2
darunter MDQM ⁷⁾ Stufe II	x	114	2 234	699	31,3	334	15,0	66	19,8
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁸⁾	x	264	5 406	2 299	42,5	491	9,1	234	47,7
Altenpflege	x	87	1 548	1 084	70,0	103	6,7	81	78,6
Fachoberschule	50	332	7 709	4 205	54,5	819	10,6	401	49,0
darunter Zweiter Bildungsweg	x	33	617	348	56,4	23	3,7	13	56,5
Berufsoberschule	22	54	1 130	544	48,1	42	3,7	23	54,8
darunter Zweiter Bildungsweg	x	3	43	31	72,1	1	2,3	–	–
Berufliches Gymnasium	16	41	2 762	1 155	41,8	244	8,8	111	45,5
Fachschule	35	302	6 232	3 930	63,1	285	4,6	188	66,0
nachrichtlich: Ausbildungsstätten									
des Gesundheitswesens	63	276	5 763	4 178	72,5	203	3,5	151	74,4
Pflegeberufe	28	138	2 689	2 101	78,1	88	3,3	75	85,2
übrige Berufe ⁹⁾	35	138	3 074	2 077	67,6	115	3,7	76	66,1

1) gezählt werden schulische Einrichtungen

2) einschl. entsprechender Sonderschulen

3) berufsbefähigender Lehrgang (BB10)

4) berufsqualifizierende Vollzeitlehrgänge (BQL, BVQB und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I und Teilzeitlehrgang (Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts)

5) ermöglicht den Zugang zum Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05)

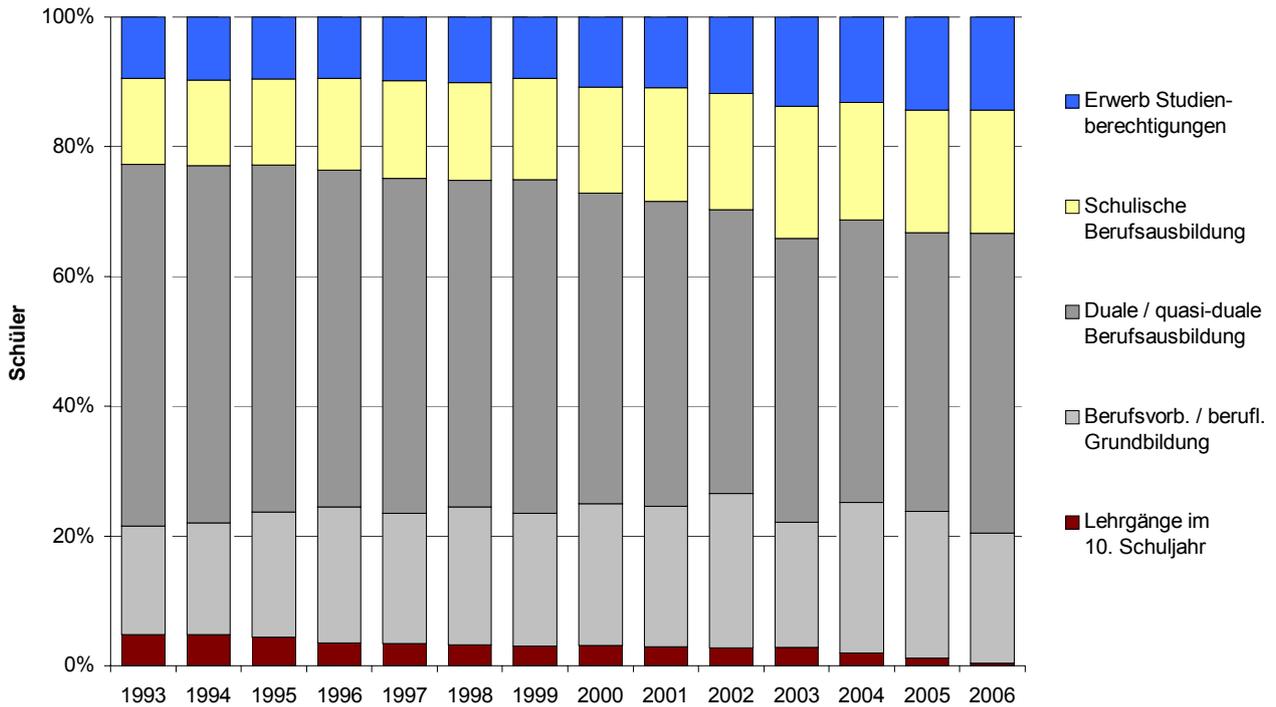
6) Wirtschaft und gewerblich-technische Fachrichtungen

7) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme

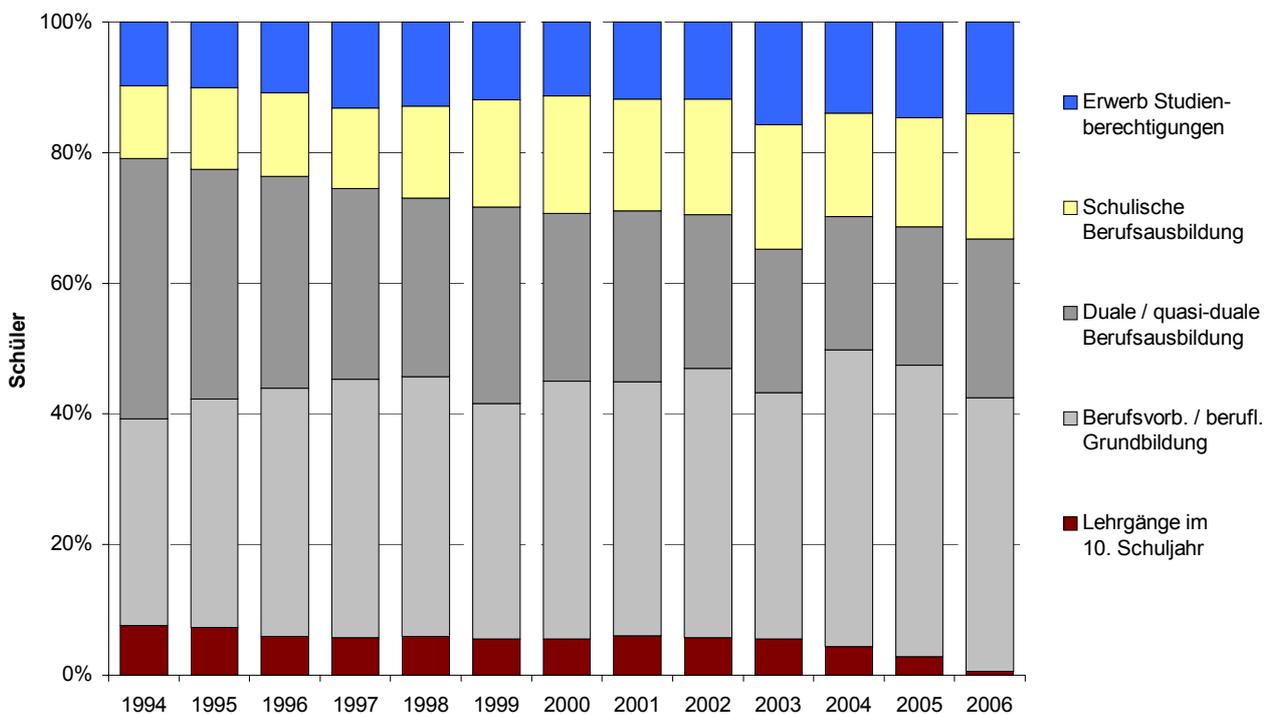
8) ohne Altenpflege

9) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

11 Schüler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im 1. Ausbildungsjahr in Berlin 1994 bis 2006 nach Arten von Bildungsgängen



12 Ausländische Schüler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im 1. Ausbildungsjahr in Berlin 1994 bis 2006 nach Arten von Bildungsgängen



2 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2006/07

2.3 Schüler nach Schulart, Bildungsgang und ISCED-Bildungsbereich

Schulart Bildungsgang	Schüler insgesamt	davon im ISCED-Bildungsbereich					
		Sekundar- bereich I	Sekundarbereich II		Postsekundärer, nicht tertiärer Bereich		Erste Phase des Tertiär- bereiches
			allgemein bildend	beruflich	allgemein bildend	beruflich	
			ISCED 2	ISCED 3A	ISCED 3B	ISCED 4A		ISCED 4B	ISCED 5B
absolut							
Berufliche Schulen insgesamt	98 612	5 122	8 119	57 719	20 910	510	6 232
Berufsschule ¹⁾	62 927	5 122	x	42 869	14 426	510	x
Auszubildende	57 793	x	x	42 857	14 426	510	x
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr ²⁾	186	186	x	x	x	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	12	x	x	12	x	x	x
Berufsvorbereitung ³⁾	4 936	4 936	x	x	x	x	x
Berufsfachschule ¹⁾	17 852	x	x	14 850	3 002	x	x
berufliche Grundbildung	4 682	x	x	4 682	x	x	x
Berufsausbildung	13 170	x	x	10 168	3 002	x	x
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	6 216	x	x	6 216	x	x	x
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁴⁾	5 406	x	x	2 404	3 002	x	x
Altenpflege	1 548	x	x	1 548	x	x	x
Fachoberschule	7 709	x	5 357	x	2 352	x	x
darunter Zweiter Bildungsweg	617	x	–	x	617	x	x
Berufsoberschule	1 130	x	x	x	1 130	x	x
darunter Zweiter Bildungsweg	43	x	x	x	43	x	x
Berufliches Gymnasium	2 762	x	2 762	x	x	x	x
Fachschule	6 232	x	x	x	x	x	6 232
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	5 763	x	x	–	x	x	5 763
in % von insgesamt							
Berufliche Schulen insgesamt	100	5,2	8,2	58,5	21,2	0,5	6,3
Berufsschule ¹⁾	100	8,1	x	68,1	22,9	0,8	x
Auszubildende	100	x	x	74,2	25,0	0,9	x
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr ²⁾	100	100,0	x	x	x	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	100	x	x	100,0	x	x	x
Berufsvorbereitung ³⁾	100	100,0	x	x	x	x	x
Berufsfachschule ¹⁾	100	x	x	83,2	16,8	x	x
berufliche Grundbildung	100	x	x	100,0	x	x	x
Berufsausbildung	100	x	x	77,2	22,8	x	x
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	100	x	x	100,0	x	x	x
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁴⁾	100	x	x	44,5	55,5	x	x
Altenpflege	100	x	x	100,0	x	x	x
Fachoberschule	100	x	69,5	x	30,5	x	x
darunter Zweiter Bildungsweg	100	x	–	x	100,0	x	x
Berufsoberschule	100	x	x	x	100,0	x	x
darunter Zweiter Bildungsweg	100	x	x	x	100,0	x	x
Berufliches Gymnasium	100	x	100,0	x	x	x	x
Fachschule	100	x	x	x	x	x	100,0
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	100	x	x	–	x	x	100,0

1) einschl. entsprechender Sonderschulen

2) berufsbefähigender Lehrgang (BB10)

3) berufsqualifizierende Vollzeitlehrgänge (BQL, BVQB und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I und Teilzeitlehrgang (Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts)

4) ohne Altenpflege

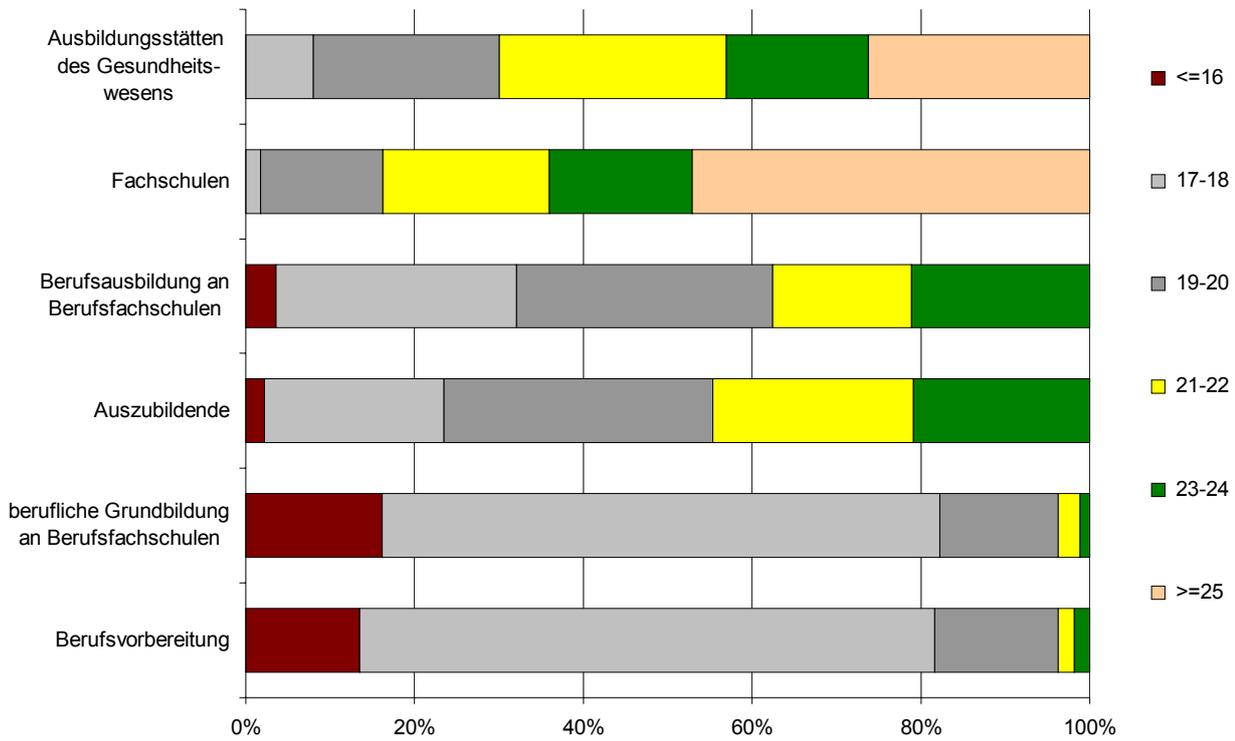
2 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2006/07

2.4 Schüler nach Schulart, Bildungsgang und Alter

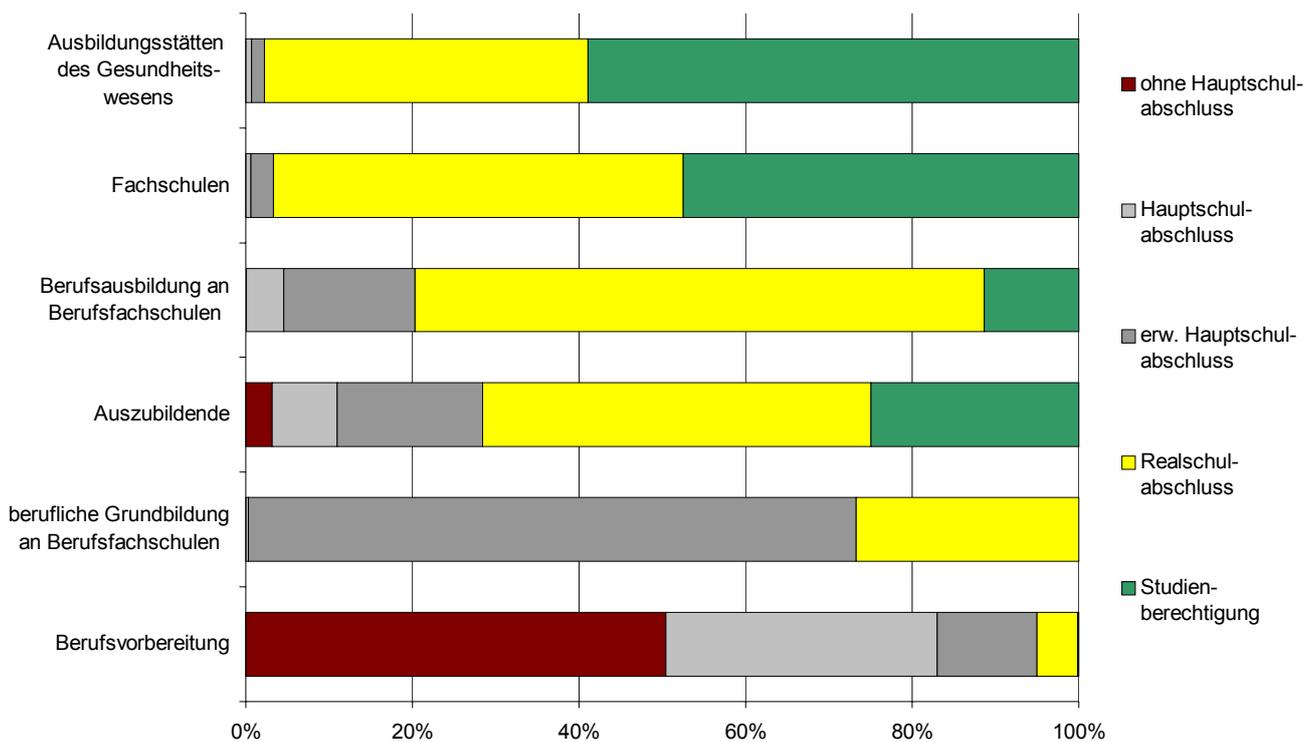
Schulart Bildungsgang	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾											
		15 und jünger	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
absolut													
Berufliche Schulen insgesamt	98 612	97	3 869	11 567	15 264	14 892	13 145	10 700	8 247	8 179	8 811	774	3 067
Berufsschule ²⁾	62 927	69	2 041	6 341	9 321	9 875	9 290	7 798	6 045	4 271	7 876	x	x
Auszubildende	57 793	19	1 276	4 331	7 928	9 335	9 101	7 739	6 009	4 231	7 824	x	x
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr (BB10) ³⁾	186	36	111	35	4	-	-	-	-	-	-	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	12	-	1	1	2	3	2	2	1	-	-	x	x
Berufsvorbereitung ⁴⁾	4 936	14	653	1 974	1 387	537	187	57	35	40	52	x	x
Berufsfachschule ²⁾	17 852	23	1 202	3 361	3 488	2 699	1 960	1 353	929	2 837	x	x	x
berufliche Grundbildung	4 682	1	754	1 869	1 228	451	204	78	44	53	x	x	x
dar: Grundbildung Sozialwesen ⁵⁾	788	-	120	268	200	89	37	26	24	24	x	x	x
Berufsausbildung	13 170	22	448	1 492	2 260	2 248	1 756	1 275	885	2 784	x	x	x
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	6 216	-	214	793	1 342	1 299	1 010	571	350	637	x	x	x
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁶⁾	5 406	22	230	685	869	854	633	614	437	1 062	x	x	x
Altenpflege	1 548	-	4	14	49	95	113	90	98	1 085	x	x	x
Fachoberschule	7 709	x	379	1 226	1 559	1 238	915	635	460	362	278	207	450
darunter Zweiter Bildungsweg	617	x	-	-	5	10	32	63	78	72	65	52	240
Berufsoberschule	1 130	x	1	1	8	64	138	176	201	162	132	81	166
darunter Zweiter Bildungsweg	43	x	-	-	-	1	3	5	7	4	5	2	16
Berufliches Gymnasium	2 762	5	246	631	786	676	278	81	41	10	8	x	x
Fachschule	6 232	x	x	7	102	340	564	657	571	537	517	486	2 451
Vollzeitlehrgänge	4 738	x	x	7	102	339	556	627	520	481	443	383	1 280
Teilzeitlehrgänge	1 494	x	x	-	-	1	8	30	51	56	74	103	1 171
nachrichtlich:													
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	5 763	x	x	178	283	582	686	806	745	597	373	262	1 251
Pflegeberufe	2 689	x	x	66	131	321	400	428	414	302	180	110	337
übrige Berufe ⁷⁾	3 074	x	x	112	152	261	286	378	331	295	193	152	914
in %													
Berufliche Schulen insgesamt	100	0,1	3,9	11,7	15,5	15,1	13,3	10,9	8,4	8,3	8,9	0,8	3,1
Berufsschule ²⁾	100	0,1	3,2	10,1	14,8	15,7	14,8	12,4	9,6	6,8	12,5	x	x
Auszubildende	100	0,0	2,2	7,5	13,7	16,2	15,7	13,4	10,4	7,3	13,5	x	x
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr (BB10) ³⁾	100	19,4	59,7	18,8	2,2	-	-	-	-	-	-	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	100	-	8,3	8,3	16,7	25,0	16,7	16,7	8,3	-	-	x	x
Berufsvorbereitung ⁴⁾	100	0,3	13,2	40,0	28,1	10,9	3,8	1,2	0,7	0,8	1,1	x	x
Berufsfachschule ²⁾	100	0,1	6,7	18,8	19,5	15,1	11,0	7,6	5,2	15,9	x	x	x
berufliche Grundbildung	100	0,0	16,1	39,9	26,2	9,6	4,4	1,7	0,9	1,1	x	x	x
dar: Grundbildung Sozialwesen ⁵⁾	100	-	15,2	34,0	25,4	11,3	4,7	3,3	3,0	3,0	x	x	x
Berufsausbildung	100	0,2	3,4	11,3	17,2	17,1	13,3	9,7	6,7	21,1	x	x	x
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	100	-	3,4	12,8	21,6	20,9	16,2	9,2	5,6	10,2	x	x	x
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁶⁾	100	0,4	4,3	12,7	16,1	15,8	11,7	11,4	8,1	19,6	x	x	x
Altenpflege	100	-	0,3	0,9	3,2	6,1	7,3	5,8	6,3	70,1	x	x	x
Fachoberschule	100	x	4,9	15,9	20,2	16,1	11,9	8,2	6,0	4,7	3,6	2,7	5,8
darunter Zweiter Bildungsweg	100	x	-	-	0,8	1,6	5,2	10,2	12,6	11,7	10,5	8,4	38,9
Berufsoberschule	100	x	0,1	0,1	0,7	5,7	12,2	15,6	17,8	14,3	11,7	7,2	14,7
darunter Zweiter Bildungsweg	100	x	-	-	-	2,3	7,0	11,6	16,3	9,3	11,6	4,7	37,2
Berufliches Gymnasium	100	0,2	8,9	22,8	28,5	24,5	10,1	2,9	1,5	0,4	0,3	-	-
Fachschule	100	x	x	0,1	1,6	5,5	9,1	10,5	9,2	8,6	8,3	7,8	39,3
Vollzeitlehrgänge	100	x	x	0,1	2,2	7,2	11,7	13,2	11,0	10,2	9,3	8,1	27,0
Teilzeitlehrgänge	100	x	x	-	-	0,1	0,5	2,0	3,4	3,7	5,0	6,9	78,4
nachrichtlich:													
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	100	x	x	3,1	4,9	10,1	11,9	14,0	12,9	10,4	6,5	4,5	21,7
Pflegeberufe	100	x	x	2,5	4,9	11,9	14,9	15,9	15,4	11,2	6,7	4,1	12,5
übrige Berufe ⁷⁾	100	x	x	3,6	4,9	8,5	9,3	12,3	10,8	9,6	6,3	4,9	29,7

1) Alter am 31.12.2006 - 2) einschl. entsprechender Sonderschulen - 3) berufsbefähigender Lehrgang (BB10) - 4) berufsqualifizierende Vollzeitlehrgänge (BQL, BVQB und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I und Teilzeitlehrgang (Berufsschulenteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts) - 5) ermöglicht den Zugang zum Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05) - 6) ohne Altenpflege - 7) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

13 Alter der Schüler an beruflichen Schulen und an Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 2006 nach ausgewählten Schularten und Bildungsgängen



14 Schulische Vorbildung der Schüler an beruflichen Schulen und an Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 2006 nach ausgewählten Schularten und Bildungsgängen



2 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2006/07

2.5 Schüler nach Schulart, Bildungsgang und schulischer Vorbildung

Schulart Bildungsgang	Ins- gesamt	Schulische Vorbildung						
		ohne Hauptschulabschluss		Haupt- schul- abschluss 9.Klasse 1)	erweiterter Hauptschul- abschluss 10.Klasse 1)	Real- schul- bzw. mittlerer Schul- abschluss ¹⁾	Fach- hoch- schul- reife	allg. Hoch- schul- reife
		mit Abschluss der Schule für Lern- behinderte	übrige					
1	2	3	4	5	6	7	8	
absolut								
Berufliche Schulen insgesamt	98 612	548	3 978	6 763	16 362	51 691	3 965	15 305
Berufsschule ²⁾	62 927	548	3 964	6 108	10 675	27 191	2 293	12 148
Auszubildende	57 793	131	1 705	4 502	10 082	26 947	2 293	12 133
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr ³⁾	186	18	168	x	x	x	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	12	–	–	–	1	4	–	7
Berufsvorbereitung ⁴⁾	4 936	399	2 091	1 606	592	240	–	8
Berufsfachschule ²⁾	17 852	x	14	599	5 489	10 260	273	1 217
berufliche Grundbildung	4 682	x	–	14	3 417	1 251	–	–
dar: Grundbildung Sozialwesen ⁵⁾	788	x	–	–	487	301	–	–
Berufsausbildung	13 170	x	14	585	2 072	9 009	273	1 217
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	6 216	x	13	512	1 664	3 834	53	140
darunter MDQM ⁶⁾ Stufe II	2 234	x	13	435	1 027	758	–	1
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁷⁾	5 406	x	–	8	147	4 142	171	938
Altenpflege	1 548	x	1	65	261	1 033	49	139
Fachoberschule	7 709	x	x	18	27	7 664	x	x
darunter Zweiter Bildungsweg	617	x	x	–	–	617	x	x
Berufsoberschule	1 130	x	x	x	x	751	379	x
darunter Zweiter Bildungsweg	43	x	x	x	x	30	13	x
Berufliches Gymnasium	2 762	x	x	x	x	2 762	x	x
Fachschule	6 232	x	x	38	171	3 063	1 020	1 940
nachrichtlich:								
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens ...	5 763	x	–	40	88	2 240	446	2 949
Pflegeberufe	2 689	x	–	8	10	958	213	1 500
übrige Berufe ⁸⁾	3 074	x	–	32	78	1 282	233	1 449
in %								
Berufliche Schulen insgesamt	100	0,6	4,0	6,9	16,6	52,4	4,0	15,5
Berufsschule ²⁾	100	0,9	6,3	9,7	17,0	43,2	3,6	19,3
Auszubildende	100	0,2	3,0	7,8	17,4	46,6	4,0	21,0
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr ³⁾	100	9,7	90,3	x	x	x	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	100	–	–	–	8,3	33,3	–	58,3
Berufsvorbereitung ⁴⁾	100	8,1	42,4	32,5	12,0	4,9	–	0,2
Berufsfachschule ²⁾	100	x	0,1	3,4	30,7	57,5	1,5	6,8
berufliche Grundbildung	100	x	–	0,3	73,0	26,7	–	–
dar: Grundbildung Sozialwesen ⁵⁾	100	x	–	–	61,8	38,2	–	–
Berufsausbildung	100	x	0,1	4,4	15,7	68,4	2,1	9,2
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	100	x	0,2	8,2	26,8	61,7	0,9	2,3
darunter MDQM ⁶⁾ Stufe II	100	x	0,6	19,5	46,0	33,9	–	0,0
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁷⁾	100	x	–	0,1	2,7	76,6	3,2	17,4
Altenpflege	100	x	0,1	4,2	16,9	66,7	3,2	9,0
Fachoberschule	100	x	x	0,2	0,4	99,4	x	x
darunter Zweiter Bildungsweg	100	x	x	–	–	100,0	x	x
Berufsoberschule	100	x	x	x	x	66,5	33,5	x
darunter Zweiter Bildungsweg	100	x	x	x	x	69,8	30,2	x
Berufliches Gymnasium	100	x	x	x	x	100,0	x	x
Fachschule	100	x	x	0,6	2,7	49,1	16,4	31,1
nachrichtlich:								
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens ...	100	x	–	0,7	1,5	38,9	7,7	51,2
Pflegeberufe	100	x	–	0,3	0,4	35,6	7,9	55,8
übrige Berufe ⁸⁾	100	x	–	1,0	2,5	41,7	7,6	47,1

1) einschl. gleichwertiger Abschlüsse - 2) einschl. entsprechender Sonderschulen - 3) berufsbefähigender Lehrgang (BB10) - 4) berufsqualifizierende Vollzeitlehrgänge (BQL, BVQB und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I und Teilzeitlehrgang (Berufsschulenteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts) - 5) ermöglicht den Zugang zum Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05) - 6) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme - 7) ohne Altenpflege - 8) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

2 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2006/07

2.6 Schüler nach Schulart, Bildungsgang und Teilnahme am Fremdsprachenunterricht

Schulart Bildungsgang	Schüler ins- gesamt	Teilnahme am Fremdsprachenunterricht ¹⁾									
		zu- sammen	zus in % von Sp. 1	Eng- lisch	Franzö- sisch	Latein	Rus- sisch	Spa- nisch	Tür- kisch	Japa- nisch	Italie- nisch
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Berufliche Schulen insgesamt	98 612	57 940	58,8	53 743	1 841	187	68	2 038	40	22	1
Berufsschule ²⁾	62 927	24 805	39,4	24 473	75	x	–	234	x	22	1
Auszubildende	57 793	22 477	38,9	22 145	75	x	–	234	x	22	1
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr ³⁾	186	–	–	–	x	x	x	x	x	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	12	3	25,0	3	x	x	x	x	x	x	x
Berufsvorbereitung ⁴⁾	4 936	2 325	47,1	2 325	x	x	x	x	x	x	x
Berufsfachschule ²⁾	17 852	17 337	97,1	16 392	395	x	32	478	40	x	x
berufliche Grundbildung	4 682	4 679	99,9	4 672	–	x	–	7	–	x	x
Grundbildung Sozialwesen ⁵⁾	788	788	100,0	788	–	x	–	–	–	x	x
sonstige einjährige Lehrgänge ⁶⁾	3 894	3 891	99,9	3 884	–	x	–	7	–	x	x
Berufsausbildung	13 170	12 658	96,1	11 720	395	x	32	471	40	x	x
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	6 216	5 655	91,0	5 549	36	x	–	52	18	x	x
darunter MDQM ⁷⁾ Stufe II	2 234	1 952	87,4	1 952	–	x	–	–	–	x	x
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁸⁾	5 406	6 002	111,0	5 170	359	x	32	419	22	x	x
Altenpflege	1 548	1 001	64,7	1 001	–	x	–	–	–	x	x
Fachoberschule ⁹⁾	7 709	7 963	103,3	7 641	147	x	–	175	–	x	x
darunter Zweiter Bildungsweg	617	617	100,0	617	x	x	x	x	x	x	x
Berufsoberschule	1 130	1 471	130,2	1 126	202	x	2	141	–	–	–
darunter Zweiter Bildungsweg	43	64	148,8	43	–	x	–	21	–	–	–
Berufliches Gymnasium	2 762	4 328	156,7	2 695	765	187	34	647	–	x	x
Fachschule	6 232	2 036	32,7	1 416	257	x	x	363	x	x	x
nachrichtlich: Ausbildungsstätten											
des Gesundheitswesens	5 763	535	9,3	495	–	40	–	–	–	–	–
Pflegerberufe	2 689	283	10,5	243	–	40	–	–	–	–	–
übrige Berufe ¹⁰⁾	3 074	252	8,2	252	–	–	–	–	–	–	–

1) Mehrfachzählungen von Personen möglich

2) einschl. entsprechender Sonderschulen

3) berufsbefähigender Lehrgang (BB10)

4) berufsqualifizierende Vollzeitlehrgänge (BQL, BVQB und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I und Teilzeitlehrgang (Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts)

5) ermöglicht den Zugang zum Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05)

6) Wirtschaft und gewerblich-technische Fachrichtungen

7) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme

8) ohne Altenpflege

9) Englisch kann z.T. neben dem Pflichtunterricht zusätzlich als Wahlpflichtfach gewählt werden

10) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

2 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2006/07

2.7 Ausländische Schüler nach ausgewählter Staatsangehörigkeit, Schulart und Geschlecht

Staatsangehörigkeit	Berufliche Schulen Ins- gesamt	Davon										nachr. Ausbil- dungs- stätten des Gesund- heits- wesens		
		Berufsschule				Berufsfachschule				Fach- ober- schule	Berufs- ober- schule		Beruf- liche Gym- nasien	Fach- schule
		duale Ausbil- dung	BB10	berufs- vorbe- reiten- de Lehr- gänge ¹⁾	beruf- liche Grund- bildung	Berufe gemäß BBiG/ HwO	Berufe außer- halb BBiG/ HwO							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
insgesamt														
Europa	6 226	2 329	17	721	888	652	471	680	34	209	225	152		
EU-Länder ²⁾	866	358	2	54	75	71	113	71	12	31	79	54		
davon														
Griechenland	95	46	–	10	10	6	7	7	3	1	5	7		
Italien	112	59	–	6	9	7	13	10	3	–	5	7		
Polen	374	123	2	19	40	39	62	42	5	16	26	20		
sonstige EU-Länder ²⁾	285	130	–	19	16	19	31	12	1	14	43	20		
übrige europ. Länder ³⁾	5 360	1 971	15	667	813	581	358	609	22	178	146	98		
Balkanländer ⁴⁾	1 127	448	9	139	125	152	75	118	4	29	28	30		
dar. Bosnien-Herzegowina ...	365	139	1	40	39	58	30	41	1	6	10	11		
Bulgarien	25	11	–	4	2	3	3	–	–	2	–	–		
Kroatien	248	112	–	19	21	22	17	34	–	12	11	6		
Montenegro	22	7	1	1	2	2	2	4	2	–	1	–		
Rumänien	18	8	–	–	1	–	5	2	–	1	1	1		
Serbien	296	128	3	45	31	42	11	26	1	7	2	7		
Russische Föderation	223	88	–	18	14	20	42	21	5	7	8	14		
Türkei	3 702	1 319	6	477	655	384	198	429	13	128	93	35		
Sonstige ³⁾	308	116	–	33	19	25	43	41	–	14	17	19		
Afrika	301	82	3	47	38	63	23	27	1	4	13	11		
Amerika	162	58	–	9	22	8	17	10	3	6	29	12		
Asien	811	224	4	107	131	125	81	96	4	22	17	28		
Übrige ⁵⁾	109	33	3	24	14	23	2	6	–	3	1	–		
Insgesamt	7 609	2 726	27	908	1 093	871	594	819	42	244	285	203		
darunter weiblich														
Europa	2 963	1 177	4	248	416	263	255	340	16	92	152	119		
EU-Länder ²⁾	475	194	–	19	40	33	74	39	7	11	58	41		
davon														
Griechenland	50	19	–	3	7	5	4	6	2	1	3	2		
Italien	64	34	–	5	6	3	5	7	2	–	2	4		
Polen	216	79	–	6	20	18	45	17	3	5	23	18		
sonstige EU-Länder ²⁾	145	62	–	5	7	7	20	9	–	5	30	17		
übrige europ. Länder ³⁾	2 488	983	4	229	376	230	181	301	9	81	94	78		
Balkanländer ⁴⁾	506	221	2	48	61	51	44	49	2	12	16	24		
dar. Bosnien-Herzegowina ...	157	73	–	13	19	14	16	15	–	2	5	10		
Bulgarien	14	7	–	1	2	2	2	–	–	–	–	–		
Kroatien	125	58	–	7	8	11	11	17	–	6	7	3		
Montenegro	9	1	1	–	–	1	1	2	2	–	1	–		
Rumänien	12	6	–	–	–	–	3	1	–	1	1	1		
Serbien	125	57	1	19	15	12	8	9	–	3	1	6		
Russische Föderation	102	37	–	6	8	3	22	12	3	3	8	12		
Türkei	1 731	664	2	167	299	169	89	215	4	61	61	27		
Sonstige ³⁾	149	61	–	8	8	7	26	25	–	5	9	15		
Afrika	125	27	1	14	25	17	15	16	1	2	7	7		
Amerika	87	24	–	5	12	6	9	6	3	4	18	8		
Asien	349	104	3	40	56	49	35	37	3	11	11	17		
Übrige ⁵⁾	39	13	1	6	8	6	1	2	–	2	–	–		
Insgesamt	3 563	1 345	9	313	517	341	315	401	23	111	188	151		

1) einschl. Berufsgrundbildungsjahr - 2) ohne EU-Länder Finnland, Irland, Luxemburg, Malta, Schweden und Zypern (griechischer Teil) - 3) einschl. EU-Länder Finnland, Irland, Luxemburg, Schweden sowie Malta und Zypern (griechischer Teil) - 4) Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Rumänien, Serbien - 5) Australien/Ozeanien, Staatenlos, Staatsangehörigkeit unbekannt / ungeklärt

2 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2006/07

2.8 Berufliche Schulen¹⁾ nach Berufsfeld, Schulart, rechtlichem Status der Schule und Organisation in Oberstufenzentren

Berufsfeld der Schulen	Oberstufen- zentrum	Schulen insgesamt	Berufs- schule	Berufsfach- schule	Fachober- schule	Berufsüber- schule	Berufliche Gymnasien	Fach- schule
	1	2	3	4	5	6	7	8
insgesamt								
Wirtschaft und Verwaltung	x	64	15	17	14	8	6	4
Metalltechnik	x	17	4	4	4	3	2	–
Elektrotechnik	x	19	4	4	4	3	3	1
Bautechnik	x	8	2	2	2	1	1	–
Holztechnik	x	4	1	1	1	1	–	–
Textiltechnik und Bekleidung	x	3	1	1	1	–	–	–
Chemie, Physik und Biologie	x	4	1	1	1	–	1	–
Drucktechnik	x	4	1	1	1	1	–	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	x	4	1	1	1	–	–	1
Gesundheit	x	8	2	3	2	1	–	–
Körperpflege	x	3	1	1	1	–	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	x	13	3	2	2	2	1	3
Agrarwirtschaft	x	4	1	1	1	–	–	1
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	x	64	4	23	11	2	1	23
Mehrere Berufsfelder	x	33	14	12	4	–	1	2
darunter Sonderschulen	x	14	12	2	–	–	–	–
Insgesamt	x	252	55	74	50	22	16	35
öffentliche Schulen	x	190	48	45	40	22	16	19
private Schulen	x	62	7	29	10	x	x	16
öffentlich – an Oberstufenzentren (OSZ) organisiert								
Wirtschaft und Verwaltung	12	50	11	12	11	7	6	3
Metalltechnik	4	17	4	4	4	3	2	–
Elektrotechnik	4	19	4	4	4	3	3	1
Bautechnik	2	8	2	2	2	1	1	–
Holztechnik	1	4	1	1	1	1	–	–
Textiltechnik und Bekleidung	1	3	1	1	1	–	–	–
Chemie, Physik und Biologie	1	4	1	1	1	–	1	–
Drucktechnik	1	4	1	1	1	1	–	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	1	4	1	1	1	–	–	1
Gesundheit	2	7	2	2	2	1	–	–
Körperpflege	1	3	1	1	1	–	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	2	11	2	2	2	2	1	2
Agrarwirtschaft	1	4	1	1	1	–	–	1
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	1	6	1	1	1	1	1	1
zusammen	34	144	33	34	33	20	15	9
öffentlich – außerhalb OSZ								
Wirtschaft und Verwaltung	x	1	–	–	–	1	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	x	1	–	–	–	–	–	1
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	x	24	3	6	6	1	–	8
Mehrere Berufsfelder	x	20	12	5	1	–	1	1
darunter Sonderschulen	x	13	11	2	–	–	–	–
zusammen	x	46	15	11	7	2	1	10
privat								
Wirtschaft und Verwaltung	x	13	4	5	3	x	x	1
Gesundheit	x	1	–	1	–	x	x	–
Ernährung und Hauswirtschaft	x	1	1	–	–	x	x	–
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	x	34	–	16	4	x	x	14
Mehrere Berufsfelder	x	13	2	7	3	x	x	1
darunter Sonderschulen	x	1	1	–	–	x	x	–
zusammen	x	62	7	29	10	x	x	16

1) gezählt werden schulische Einrichtungen

2 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2006/07

2.9 Klassen und Schüler nach Berufsfeld, Schulart und Bildungsgang, rechtlichem Status der Schule und Organisation in Oberstufenzentren

Berufsfeld der Schulen	Berufliche Schulen Insgesamt	Davon										
		Berufsschule				Berufsfachschule			Fachoberschule	Berufsober- schule	Berufliche Gymnasien	Fach- schule
		insgesamt	duale Ausbil- dung	BB10	berufs- vorberei- tende Lehr- gänge ¹⁾	insge- samt	beruf- liche Grund- bildung	Berufs- aus- bildung				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Klassen insgesamt												
Wirtschaft und Verwaltung	1 292	921	896	–	25	211	69	142	93	20	17	30
Metalltechnik	465	364	324	3	37	65	20	45	26	7	3	–
Elektrotechnik	353	226	205	–	21	89	12	77	23	7	7	1
Bautechnik	212	128	104	–	24	70	7	63	11	2	1	–
Holztechnik	99	70	59	–	11	24	3	21	4	1	–	–
Textiltechnik und Bekleidung	55	31	17	–	14	19	5	14	5	–	–	–
Chemie, Physik und Biologie	68	39	39	–	–	23	3	20	1	–	5	–
Drucktechnik	72	52	50	–	2	11	3	8	7	2	–	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	118	92	82	–	10	15	4	11	7	–	–	4
Gesundheit	178	150	141	–	9	15	11	4	9	4	–	–
Körperpflege	121	116	104	–	12	3	3	–	2	–	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	413	353	332	–	21	27	9	18	9	5	2	17
Agrarwirtschaft	117	90	86	1	3	16	3	13	6	–	–	5
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	392	12	–	–	12	117	30	87	88	6	5	164
Mehrere Berufsfelder	595	353	209	11	133	119	1	118	41	–	1	81
darunter Sonderschulen	276	269	160	6	103	7	–	7	–	–	–	–
Insgesamt	4 550	2 997	2 648	15	334	824	183	641	332	54	41	302
öffentliche Schulen	4 101	2 892	2 552	15	325	591	171	420	290	54	41	233
private Schulen	449	105	96	x	9	233	12	221	42	x	x	69
Klassen an Oberstufenzentren (OSZ)												
Wirtschaft und Verwaltung	1 226	900	876	–	24	175	65	110	88	17	17	29
Metalltechnik	465	364	324	3	37	65	20	45	26	7	3	–
Elektrotechnik	353	226	205	–	21	89	12	77	23	7	7	1
Bautechnik	212	128	104	–	24	70	7	63	11	2	1	–
Holztechnik	99	70	59	–	11	24	3	21	4	1	–	–
Textiltechnik und Bekleidung	55	31	17	–	14	19	5	14	5	–	–	–
Chemie, Physik und Biologie	68	39	39	–	–	23	3	20	1	–	5	–
Drucktechnik	72	52	50	–	2	11	3	8	7	2	–	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	118	92	82	–	10	15	4	11	7	–	–	4
Gesundheit	176	150	141	–	9	13	11	2	9	4	–	–
Körperpflege	121	116	104	–	12	3	3	–	2	–	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	402	352	332	–	20	27	9	18	9	5	2	7
Agrarwirtschaft	117	90	86	1	3	16	3	13	6	–	–	5
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	40	5	–	–	5	3	3	–	15	3	5	9
zusammen	3 524	2 615	2 419	4	192	553	151	402	213	48	40	55
an öffentlichen Schulen außerhalb OSZ												
Wirtschaft und Verwaltung	3	–	–	–	–	–	–	–	–	3	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	10	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	10
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	175	7	–	–	7	20	20	–	56	3	–	89
Mehrere Berufsfelder	389	270	133	11	126	18	–	18	21	–	1	79
darunter Sonderschulen	240	233	131	6	96	7	–	7	–	–	–	–
zusammen	577	277	133	11	133	38	20	18	77	6	1	178
an privaten Schulen												
Wirtschaft und Verwaltung	63	21	20	x	1	36	4	32	5	x	x	1
Gesundheit	2	–	–	x	–	2	–	2	–	x	x	–
Ernährung und Hauswirtschaft	1	1	–	x	1	–	–	–	–	x	x	–
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	177	–	–	x	–	94	7	87	17	x	x	66
Mehrere Berufsfelder	206	83	76	x	7	101	1	100	20	x	x	2
darunter Sonderschulen	36	36	29	x	7	–	–	–	–	x	x	–
zusammen	449	105	96	x	9	233	12	221	42	x	x	69

Fußnote siehe Seite 48

Noch: 2.9 Klassen und Schüler nach Berufsfeld, Schulart und Bildungsgang, rechtlichem Status der Schule und Organisation in Oberstufenzentren

Berufsfeld der Schulen	Berufliche Schulen Ins- gesamt	Davon										
		Berufsschule				Berufsfachschule			Fach- ober- schule	Berufs- ober- schule	Beruf- liche Gym- nasien	Fach- schule
		insge- samt	duale Ausbil- dung	BB10	berufs- vorberei- tende Lehr- gänge ¹⁾	insge- samt	beruf- liche Grund- bildung	Berufs- aus- bildung				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schüler insgesamt												
Wirtschaft und Verwaltung	31 233	21 692	21 229	–	463	5 106	1 876	3 230	2 149	429	1 186	671
Metalltechnik	9 814	7 686	7 056	33	597	1 321	421	900	530	133	144	–
Elektrotechnik	7 787	4 581	4 326	–	255	1 949	300	1 649	529	121	588	19
Bautechnik	3 923	2 163	1 754	–	409	1 451	140	1 311	240	44	25	–
Holztechnik	2 260	1 588	1 411	–	177	562	75	487	87	23	–	–
Textiltechnik und Bekleidung	1 101	477	311	–	166	505	134	371	119	–	–	–
Chemie, Physik und Biologie	1 526	704	704	–	–	491	73	418	29	–	302	–
Drucktechnik	1 511	1 018	981	–	37	267	83	184	171	55	–	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	2 292	1 780	1 637	–	143	303	103	200	152	–	–	57
Gesundheit	4 257	3 563	3 447	–	116	388	309	79	230	76	–	–
Körperpflege	2 889	2 764	2 570	–	194	75	75	–	50	–	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	10 363	8 853	8 531	–	322	612	222	390	221	118	136	423
Agrarwirtschaft	2 289	1 808	1 724	10	74	323	72	251	108	–	–	50
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	9 231	164	–	–	164	2 336	788	1 548	2 308	131	358	3 934
Mehrere Berufsfelder	8 136	4 086	2 112	143	1 831	2 163	11	2 152	786	–	23	1 078
darunter Sonderschulen	2 850	2 766	1 203	93	1 470	84	–	84	–	–	–	–
Insgesamt	98 612	62 927	57 793	186	4 948	17 852	4 682	13 170	7 709	1 130	2 762	6 232
öffentliche Schulen	90 334	61 470	56 439	186	4 845	13 487	4 406	9 081	6 811	1 130	2 762	4 674
private Schulen	8 278	1 457	1 354	x	103	4 365	276	4 089	898	x	x	1 558
Schüler an Oberstufenzentren (OSZ)												
Wirtschaft und Verwaltung	30 143	21 420	20 974	–	446	4 424	1 792	2 632	2 066	386	1 186	661
Metalltechnik	9 814	7 686	7 056	33	597	1 321	421	900	530	133	144	–
Elektrotechnik	7 787	4 581	4 326	–	255	1 949	300	1 649	529	121	588	19
Bautechnik	3 923	2 163	1 754	–	409	1 451	140	1 311	240	44	25	–
Holztechnik	2 260	1 588	1 411	–	177	562	75	487	87	23	–	–
Textiltechnik und Bekleidung	1 101	477	311	–	166	505	134	371	119	–	–	–
Chemie, Physik und Biologie	1 526	704	704	–	–	491	73	418	29	–	302	–
Drucktechnik	1 511	1 018	981	–	37	267	83	184	171	55	–	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	2 292	1 780	1 637	–	143	303	103	200	152	–	–	57
Gesundheit	4 224	3 563	3 447	–	116	355	309	46	230	76	–	–
Körperpflege	2 889	2 764	2 570	–	194	75	75	–	50	–	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	10 052	8 830	8 531	–	299	612	222	390	221	118	136	135
Agrarwirtschaft	2 289	1 808	1 724	10	74	323	72	251	108	–	–	50
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	1 222	79	–	–	79	89	89	–	403	73	358	220
zusammen	81 033	58 461	55 426	43	2 992	12 727	3 888	8 839	4 935	1 029	2 739	1 142
an öffentlichen Schulen außerhalb OSZ												
Wirtschaft und Verwaltung	43	–	–	–	–	–	–	–	–	43	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	288	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	288
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	4 313	85	–	–	85	518	518	–	1 462	58	–	2 190
Mehrere Berufsfelder	4 657	2 924	1 013	143	1 768	242	–	242	414	–	23	1 054
darunter Sonderschulen	2 568	2 484	984	93	1 407	84	–	84	–	–	–	–
zusammen	9 301	3 009	1 013	143	1 853	760	518	242	1 876	101	23	3 532
an privaten Schulen												
Wirtschaft und Verwaltung	1 047	272	255	x	17	682	84	598	83	x	x	10
Gesundheit	33	–	–	x	–	33	–	33	–	x	x	–
Ernährung und Hauswirtschaft	23	23	–	x	23	–	–	–	–	x	x	–
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	3 696	–	–	x	–	1 729	181	1 548	443	x	x	1 524
Mehrere Berufsfelder	3 479	1 162	1 099	x	63	1 921	11	1 910	372	x	x	24
darunter Sonderschulen	282	282	219	x	63	–	–	–	–	x	x	–
zusammen	8 278	1 457	1 354	x	103	4 365	276	4 089	898	x	x	1 558

1) einschl. Berufsgrundbildungsjahr

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 7 dieses Berichtes dargestellt.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Amt für Statistik Berlin-Brandenburg abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z.B. Senatsverwaltungen und Bezirksamter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Schule, Berufsbildung und Ausbildungsförderung

- Allgemein bildende Schulen in Berlin -Schulen, Klassen und Schüler-jährlich, 36 Seiten
8,00 EUR
- Allgemein bildende Schulen in Berlin -Schülerbewegung-jährlich, 32 Seiten
7,00 EUR
- Berufliche Schulen in Berlin
Teil II
jährlich, 60 Seiten
10,00 EUR
- Auszubildende und Prüfungen in Berlin
jährlich, 32 Seiten
7,00 EUR
- Schulpraktische Seminare in Berlin
jährlich, 24 Seiten
7,00 EUR
- Ausbildungsförderung in Berlin
jährlich, 24 Seiten
7,00 EUR
- Volkshochschulen und Musikschulen in Berlin (bis Berichtsjahr 2000)
jährlich, 22 Seiten
4,00 EUR
- Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges in Berlin
jährlich, 24 Seiten
7,00 EUR

Hinweis:

Der bisherige Statistische Bericht B V 8 "Vorschulerziehung in Berlin" ist (bis auf Bezirksdaten) ab Schuljahr 1996/97 bis 2004/05 in den Bericht B I 1 "Allgemein bildende Schulen in Berlin - Schulen, Klassen und Schüler" integriert.

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Schule, Berufsbildung, Ausbildungsförderung
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch die Präsidentin des Amt für Statistik Berlin-Brandenburg. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Amt für Statistik Berlin-Brandenburg" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg; die elektronische Form genügt nicht.

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

